



CEDEFOP

Europäisches Zentrum
für die Förderung
der Berufsbildung



GD Bildung und Kultur

Programm für lebenslanges Lernen



2011/2012

FÜR FACHLEUTE UND ENTSCHEIDUNGSTRÄGER
DER ALLGEMEINEN UND BERUFLICHEN BILDUNG



Studienbesuchsprogramm 2011/2012

für Fachleute und Entscheidungsträger
der allgemeinen und beruflichen Bildung

Das **Europäische Zentrum für die Förderung der Berufsbildung** (Cedefop) ist das Referenzzentrum der Europäischen Union für Fragen der beruflichen Bildung. Es stellt Informationen und Analysen zu Berufsbildungssystemen sowie Politik, Forschung und Praxis bereit. Das Cedefop wurde 1975 durch die Verordnung (EWG) Nr. 337/75 des Rates errichtet.

Europe 123, 570 01 Thessaloniki (Pylea), GRIECHENLAND
Postanschrift: PO Box 22427, 551 02 Thessaloniki, GRIECHENLAND
Tel. +30 2310490111, Fax +30 2310490020
E-Mail: info@cedefop.europa.eu
www.cedefop.europa.eu

Cedefop – Study Visits
Tel. +30 2310490154, Fax +30 2310490044
E-mail: studyvisits@cedefop.europa.eu
<http://studyvisits.cedefop.europa.eu>

Christian F. Lettmayr, *Amtierender Direktor*
Tarja Riihimäki, *Vorsitzende des Verwaltungsrates*

Zahlreiche weitere Informationen zur Europäischen Union sind verfügbar über Internet, Server Europa (<http://europa.eu.int>).

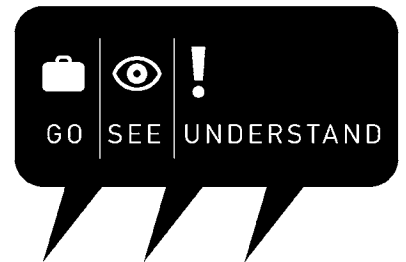
Bibliografische Angaben befinden sich am Ende der Veröffentlichung.

Luxemburg:
Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2011

ISBN 978-92-896-0677-6

Copyright © Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop), 2011
Alle Rechte vorbehalten

Designed by Fotone – Greece
Printed in the European Union



Das Studienbesuchsprogramm

Das Studienbesuchsprogramm für Bildungs- und Berufsbildungsfachleute ist eine Initiative der Generaldirektion Bildung und Kultur der Europäischen Kommission und als solche Teil des Programms für Lebenslanges Lernen (2007-2013). Es flankiert die EU-Politik und die europäische Zusammenarbeit beim lebenslangen Lernen, insbesondere im Kontext des Lissabon-Prozesses und des Arbeitsprogramms „Allgemeine und berufliche Bildung 2020“ (ET 2020), sowie des Bologna und des Kopenhagen-Prozesses und deren Nachfolgeinitiativen.

In den Jahren 2008 bis 2013 koordiniert das Cedefop im Auftrag der Kommission die Studienbesuche für Bildungs- und Berufsbildungsfachleute und politische Entscheidungsträger.

Ein Studienbesuch verläuft folgendermaßen: eine kleine Gruppe von Experten und Entscheidungsträgern, die verschiedene Bildungs und Berufsbildungsgruppen vertreten, besucht drei bis fünf Tage einen Mitgliedstaat der EU, um dort einen bestimmten Aspekt des lebenslangen Lernens zu untersuchen. Die Teilnehmer lassen sich zumeist einer der folgenden Kategorien zuordnen:

- Bildungsbeauftragte in Unternehmen;
- Leiter von Bildungs- und Berufsbildungseinrichtungen und -anbietern;
- Leiter von Berufsberatungszentren;
- Leiter von Validierungs- oder Akkreditierungszentren;
- Bildungs- und Berufsbildungsinspektoren;
- Schulleiter, Lehreraus- und -fortbilder;
- Abteilungsleiter;
- Personalbeauftragte;
- Inhaber/Geschäftsführer von kleinen und mittleren Unternehmen;
- Bildungs- oder Berufsberater;
- Vertreter der Industrie- und Handelskammern sowie der Handwerkskammern;
- Vertreter von Bildungs- und Berufsbildungsnetzwerken und -vereinigungen;
- Vertreter von Bildungsdienstleistern, Arbeitsämtern/-agenturen oder Beratungszentren;
- Vertreter von Arbeitgeberorganisationen und Interessenvereinigungen;
- Vertreter von örtlichen, regionalen und nationalen Behörden;
- Vertreter von Arbeitnehmerorganisationen und Interessenvereinigungen;
- Forscher.

Die Gruppen bestehen üblicherweise aus zehn bis fünfzehn Teilnehmern.

Studienbesuche werden lokal oder regional organisiert und von der jeweiligen nationalen Agentur koordiniert.

Sie bieten ein Forum, in dem Themen von allgemeinem Interesse sowie europäischer und nationaler Prioritäten erörtert und Lernmöglichkeiten geboten werden. Durch den Austausch von innovativen Ideen und Verfahrensweisen fördern die Teilnehmer die Qualität und Transparenz ihrer Bildungs- und Berufsbildungssysteme.

In dieser Veröffentlichung finden Sie eine Liste der Studienbesuche, die zwischen September 2011 und Juni 2012 stattfinden, sowie kurze Beschreibungen der Rahmenthemen, unter denen sie zusammengefasst sind.

Für vollständige Beschreibungen der Besuche konsultieren Sie bitte den Studienbesuchskatalog 2011/12: <http://studyvisits.cedefop.europa.eu>. Über die Webseite des Cedefop (Publikationen) können Sie auch einen gedruckten Katalog anfordern: <http://www.cedefop.europa.eu/EN/publications/17622.aspx>

Die Studienbesuche sind nach **fünf Themenbereichen** gegliedert, die die jüngsten politischen Zielsetzungen im Bereich der Bildung und Berufsbildung in Europa widerspiegeln:

1. Förderung der Zusammenarbeit zwischen allgemeiner und beruflicher Bildung und Arbeitswelt
2. Unterstützung der Erstausbildung und Weiterbildung von Lehrkräften, Ausbildern und Leitern von Einrichtungen der allgemeinen und beruflichen Bildung
3. Förderung des Erwerbs von Schlüsselkompetenzen im gesamten System der allgemeinen und beruflichen Bildung
4. Förderung der sozialen Eingliederung und der Gleichstellung der Geschlechter in der allgemeinen und beruflichen Bildung, einschließlich der Integration von Migranten
5. Entwicklung von Strategien für lebenslanges Lernen und Mobilität

Die Beschreibungen der Themenbereiche (s. S. 16 – 28) enthalten Erläuterungen zum europäischen Kontext und zu den jüngsten Entwicklungen, Vorschläge, wie man das jeweilige Thema in einem Studienbesuch angehen kann, sowie eine Liste der wichtigsten Quellen und Schlüsselwörter zu jedem Thema.

Die Studienbesuche beleuchten die Themen aus drei verschiedenen Blickwinkeln:

- Allgemeinbildung (im Katalog Typ Allgemeinbildung);
- Berufsbildung (Typ Berufsbildung);
- umfassendes lebenslanges Lernen (Mischtyp).

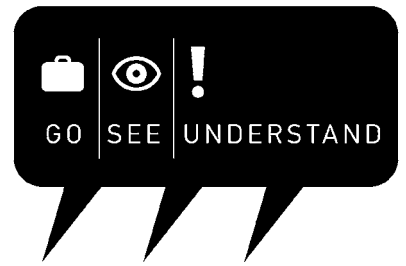
Die Studienbesuche sind nach Rahmenthemen geordnet und dann in chronologischer Reihenfolge aufgeführt – unter Berücksichtigung der zwei „Antragsrunden“: September 2011 bis Februar 2012 und März bis Juni 2012. Die Liste der Besuche erlaubt es Ihnen, einen Besuch anhand verschiedener Kriterien schnell zu finden: Themenbereiche, Themen, „Antragsrunde“ und Datum, Land, Arbeitssprache.

WIE SIE SICH BEWERBEN KÖNNEN

Wenn Sie an einem Besuch teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihre nationale Agentur, um u. a. Ihre Förderfähigkeit prüfen zu lassen. Die Agentur prüft die Anträge, wählt Kandidaten aus, erteilt Auskünfte und klärt Fragen. Eine Liste von Ansprechpartnern in Ihrem Land können Sie online abrufen unter: <http://studyvisits.cedefop.europa.eu>.

Nachdem Sie sich für Besuche entschieden haben, die für Sie interessant sind, können Sie sich online bewerben unter: <http://studyvisits.cedefop.europa.eu>.

Bitte beachten Sie, dass es für 2011/2012 zwei Antragsrunden gibt. Für Studienbesuche, die zwischen September 2011 und Februar 2012 stattfinden, können Sie sich bis zum **31. März 2011** bewerben, und für Studienbesuche, die von März bis Juni 2012 stattfinden, können Sie sich bis zum **14. Oktober 2011** bewerben.



Studienbesuche 2011/2012

■ ROUND 1/PHASE 1/ANTRAGSRUNDE 1/TURNO 1: 01/09/2011 – 29/02/2012

Deadline/délais/Bewerbungsschluss/plazo: 31/3/2011

■ ROUND 2/PHASE 2/ANTRAGSRUNDE 2/TURNO 2: 01/03/2012 - 30/06/2012

Deadline/délais/Bewerbungsschluss/plazo: 14/10/2011

ENCOURAGE COOPERATION BETWEEN THE WORLDS OF EDUCATION, TRAINING AND WORK

ENCOURAGER LA COOPÉRATION ENTRE LES MONDES DE L'ÉDUCATION, DE LA FORMATION ET DU TRAVAIL

FÖRDERUNG DER ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN ALLGEMEINER UND BERUFLICHER BILDUNG UND ARBEITSWELT

TRANSITION FROM EDUCATION AND TRAINING TO THE WORLD OF WORK

TRANSITION DE L'ÉDUCATION ET DE LA FORMATION À LA VIE ACTIVE

round	group	title of visit	wl	country	date
1	1	Building our future - the fate of unemployed youngsters	EN	Turkey	26/09/11 - 30/09/11
1	2	Du local au global: l'école comme système ouvert au territoire	FR	Italie	04/10/11 - 07/10/11
1	3	Right skills for the right jobs	EN	Czech Republic	17/10/11 - 21/10/11
1	4	The Bologna process and graduate career tracking system	EN	Hungary	17/10/11 - 21/10/11
1	5	Exploring new ways to increase the effectiveness of adult training	EN	Turkey	14/11/11 - 18/11/11
1	6	From school to work or school and work - Integration better than transition	EN	Italy	12/12/11 - 16/12/11
2	141	VET in Spain - Strategies to merge learning and the labour market	EN	Spain	26/03/12 - 29/03/12
2	142	L'enseignement en alternance, une clé vers un emploi qualifié	FR	Belgique	24/04/12 - 27/04/12
2	143	Improving informed student choices through collaboration of schools and enterprises	EN	Norway	07/05/12 - 11/05/12
2	144	Bridging VET and the workplace: Malta as a case study	EN	Malta	21/05/12 - 25/05/12

WORKPLACE LEARNING

round	group	title of visit	wl	country	date
1	7	Upgrading skills and competence development in and for companies	EN	Germany	04/10/11 - 06/10/11
1	8	Building relationships with and supporting employers to upskill staff	EN	United Kingdom	07/11/11 - 11/11/11
1	9	Work-based learning and skill building in Wales	EN	United Kingdom	14/11/11 - 18/11/11
1	10	Supporting growth of SMEs through effective leadership and management development	EN	United Kingdom	20/02/12 - 23/02/12
2	145	Challenges and opportunities for skills development in the labour market	EN	Ireland	06/03/12 - 09/03/12

INTEGRATION OF DISADVANTAGED GROUPS INTO THE LABOUR MARKET

round	group	title of visit	wl	country	date
1	11	Adult education - A stepping stone for immigrants entering the labour market	EN	Sweden	27/09/11 - 30/09/11
1	12	Volunteer networking to address unfair competition and sustainable development	EN	France	17/10/11 - 20/10/11
1	13	Development of special need education in vocational training in Styria	EN	Austria	14/11/11 - 18/11/11
2	146	Marketable professions for young Roma: reintegration into the labour market	EN	Hungary	02/04/12 - 05/04/12
2	147	Integration of young people with disabilities into the labour market and society	EN	Germany	24/04/12 - 27/04/12

INCREASING ATTRACTIVENESS OF VET

RENFORCEMENT DE L'ATTRAIT DE L'ENSEIGNEMENT ET DE LA FORMATION PROFESSIONNELS

STEIGERUNG DER ATTRAKTIVITÄT VON BERUFSBILDUNG

round	group	title of visit	wl	country	date
1	14	Schools in enterprises, enterprises in schools – How to bring them closer	EN	Czech Republic	10/10/11 - 13/10/11
1	15	Zukunftsorientierte Berufsausbildung	DE	Deutschland	10/10/11 - 14/10/11
1	16	New skills for new jobs: the importance of improving the quality of VET	EN	Italy	24/10/11 - 26/10/11
1	17	Increasing attractiveness of vocational education through correct guidance	EN	Turkey	24/10/11 - 27/10/11
1	18	How to attract elementary school leavers to technical VET schools	EN	Czech Republic	07/11/11 - 11/11/11
2	148	Das duale Ausbildungssystem in Tirol	DE	Österreich	12/03/12 - 16/03/12
2	149	Improving vocational education through ICT and language skill development	EN	Spain	19/03/12 - 22/03/12
2	150	Active development of in-company training as a tool for more employability	EN	Germany	24/04/12 - 27/04/12
2	151	La formation à l'enseignement professionnel: le référentiel de compétences	FR	Espagne	07/05/12 - 11/05/12

SOCIAL PARTNERS' CONTRIBUTION TO LIFELONG LEARNING

round	group	title of visit	wl	country	date
1	19	The role of the social partners in vocational education and training	EN	Sweden	17/10/11 - 21/10/11
1	20	Trade unions creating a learning culture in the workplace	EN	United Kingdom	07/11/11 - 11/11/11
1	21	Challenges for developing competences in the chemical sector in Europe	EN	Germany	27/02/12 - 02/03/12
2	152	Elderly workers in companies and the labour market	EN	Germany	12/03/12 - 16/03/12
2	153	'Competent': an instrument for efficient career guidance and other labour market services	EN	Belgium	30/05/12 - 01/06/12

COOPERATION BETWEEN EDUCATION AND TRAINING INSTITUTIONS, ENTERPRISES AND LOCAL COMMUNITIES

COOPÉRATION ENTRE LES ÉTABLISSEMENTS D'ENSEIGNEMENT ET DE FORMATION, LES ENTREPRISES ET LES COMMUNAUTÉS LOCALES

ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN EINRICHTUNGEN DER ALLGEMEINEN UND BERUFLICHEN BILDUNG, UNTERNEHMEN UND LOKALEN GEMEINSCHAFTEN

round	group	title of visit	wl	country	date
1	22	Recognising and measuring in archaeological research fields	EN	Italy	05/09/11 - 09/09/11
1	23	Environmental engineering education perspectives in the Mediterranean region	EN	Turkey	05/09/11 - 08/09/11
1	24	New horizons for adult education	EN	Turkey	19/09/11 - 23/09/11
1	25	Raising quality of VET in cooperation with employers and higher education	EN	Poland	19/09/11 - 23/09/11
1	26	Triple helix dynamics in rural areas	EN	Iceland	20/09/11 - 23/09/11
1	27	Chiusi en terre de Sienne: une communauté d'apprentissage	FR	Italie	03/10/11 - 07/10/11
1	28	Acquiring formal education in a non-formal way: meeting labour market requirements	EN	Czech Republic	10/10/11 - 14/10/11
1	29	Sustainable network of research and education in natural science and technology	EN	Austria	10/10/11 - 13/10/11
1	30	Cooperation of VET institutions and employers' organisations in northern Hungary	EN	Hungary	10/10/11 - 14/10/11
1	31	Collaborative networks developing new sustainable technologies in VET	EN	United Kingdom	11/10/11 - 13/10/11
1	32	Cooperation of schools, the world of work and social partners	EN	Germany	07/11/11 - 11/11/11
1	33	Réussite éducative et rythmes scolaires: méthodes et résultats	FR	France	14/11/11 - 18/11/11
1	34	A community-based approach to delivering diverse learning opportunities	EN	United Kingdom	22/11/11 - 25/11/11
1	35	Promoting synergy between business and education	EN	Lithuania	06/12/11 - 09/12/11
1	36	Learning by doing, the road to achievement	EN	France	06/02/12 - 10/02/12
1	37	Partnership in the educational network	EN	Ireland	07/02/12 - 10/02/12
2	154	Developing local campus - different schools and systems living together	EN	Denmark	19/03/12 - 23/03/12
2	155	Partnership between enterprises and vocational education	EN	Denmark	23/04/12 - 27/04/12
2	156	Berufsbildende Schulen als Gestalter von Übergängen	DE	Deutschland	07/05/12 - 11/05/12
2	157	Developing the spirit of entrepreneurship in young people	EN	Italy	30/05/12 - 01/06/12

NEW SKILLS FOR NEW JOBS

round	group	title of visit	wl	country	date
1	38	Diversifying vocational education and training to amplify employment possibilities	EN	Spain	17/10/11 - 20/10/11
1	39	Cooperation between education and companies to provide the right mix of skills	EN	Netherlands	07/11/11 - 10/11/11
2	158	Raising the quality of teaching and training to improve skills for the labour market	EN	United Kingdom	16/04/12 - 20/04/12

FOSTERING ENTREPRENEURSHIP AND EMPLOYABILITY ENCOURAGER L'ESPRIT D'ENTREPRISE ET L'EMPLOYABILITÉ

round	group	title of visit	wl	country	date
1	40	From innovative professional training to success on the labour market	EN	Poland	19/09/11 - 23/09/11
1	41	Labour market engagement in competence-based VET	EN	Finland	03/10/11 - 07/10/11
2	159	A comprehensive regional approach to entrepreneurship education in Asturias	EN	Spain	05/03/12 - 09/03/12
2	160	De l'école à l'entreprise: favoriser les synergies à dimension européenne	FR	France	27/03/12 - 29/03/12
2	161	Cross-curricular entrepreneurial activities	EN	Portugal	04/06/12 - 08/06/12
2	162	Developing entrepreneurial culture: university-enterprise partnerships for innovation	EN	Italy	11/06/12 - 14/06/12

SUPPORT INITIAL AND CONTINUOUS TRAINING OF TEACHERS, TRAINERS AND EDUCATION AND TRAINING INSTITUTIONS' MANAGERS SOUTENIR LA FORMATION INITIALE ET CONTINUE DES ENSEIGNANTS, DES FORMATEURS ET DES CHEFS D'ÉTABLISSEMENTS D'ENSEIGNEMENT ET DE FORMATION UNTERSTÜTZUNG DER ERSTAUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG VON LEHRKRÄFTEN, AUSBILDERN UND LEITERN VON EINRICHTUNGEN DER ALLGEMEINEN UND BERUFLICHEN BILDUNG

QUALITY ASSURANCE MECHANISMS IN SCHOOLS AND TRAINING INSTITUTIONS MÉCANISMES D'ASSURANCE QUALITÉ DANS LES ÉTABLISSEMENTS D'ENSEIGNEMENT ET DE FORMATION QUALITÄTSSICHERUNGSSYSTEME IN SCHULEN UND AUSBILDUNGSEINRICHTUNGEN

round	group	title of visit	wl	country	date
1	42	Development of management and quality systems of educational institutions in Tallinn municipality	EN	Estonia	19/09/11 - 23/09/11
1	43	Implementing and evaluating sustainable quality management systems in schools	EN	Germany	26/09/11 - 30/09/11
1	44	Quality assurance in Dutch vocational education and training	EN	Netherlands	26/09/11 - 29/09/11
1	45	Raising the quality of education	EN	Turkey	10/10/11 - 14/10/11
1	46	ICT in national assessment and examinations reform in Romania	EN	Romania	10/10/11 - 14/10/11
1	47	Qualitative Bildung und Ausbildung - Tradition und Weiterentwicklung	DE	Bulgarien	10/10/11 - 14/10/11
1	48	What pedagogical supervision do schools need for quality assurance?	EN	Poland	17/10/11 - 21/10/11
1	49	Impact of school evaluation on quality improvement	EN	Portugal	24/10/11 - 28/10/11
1	50	Pädagogische Schulaufsicht als Instrument zur Verbesserung von Schulqualität	DE	Polen	21/11/11 - 25/11/11
1	51	Driving up standards in VET through continuous professional development and quality assessment	EN	United Kingdom	28/11/11 - 02/12/11
2	163	Quality assurance and governance in education and training	EN	Netherlands	26/03/12 - 29/03/12
2	164	Control and evaluation in education	EN	Turkey	16/04/12 - 20/04/12
2	165	Quality for teacher's continuous professional development	EN	Spain	23/04/12 - 27/04/12
2	166	Leading innovation. In-service training priorities: quality, multilingualism and ICT	EN	Spain	23/04/12 - 27/04/12
2	167	Internal evaluation system in general education in Estonia	EN	Estonia	23/04/12 - 27/04/12
2	168	Developing quality assurance mechanisms through EU programmes	EN	Romania	07/05/12 - 11/05/12

2	169	Pilotage du système éducatif, une réforme globale des mécanismes d'évaluation	FR	Belgique	07/05/12 - 11/05/12
2	170	School self-evaluation: setting up a new system and support for schools	EN	Czech Republic	14/05/12 - 18/05/12
2	171	School internal evaluation - A way to improve education	EN	Romania	28/05/12 - 31/05/12

TEACHERS' AND TRAINERS' INITIAL TRAINING, RECRUITMENT AND EVALUATION FORMATION INITIALE, RECRUTEMENT ET ÉVALUATION DES ENSEIGNANTS ET FORMATEURS

round	group	title of visit	wl	country	date
1	52	Innovative approaches to teachers' training	EN	Turkey	03/10/11 - 07/10/11
1	53	Quelles compétences pour enseignants et formateurs dans un système de formation de qualité	FR	Italie	12/12/11 - 16/12/11
2	172	The teaching profession, teacher training and basic education in Finland	EN	Finland	26/03/12 - 30/03/12
2	173	Teachers' initial training - Recruitment and evaluation	EN	Germany	23/04/12 - 27/04/12

TEACHERS' AND TRAINERS' CONTINUING PROFESSIONAL DEVELOPMENT AND CAREER OPPORTUNITIES DÉVELOPPEMENT PROFESSIONNEL CONTINU ET PERSPECTIVES DE CARRIÈRE DES ENSEIGNANTS ET FORMATEURS

round	group	title of visit	wl	country	date
1	54	E-learning and other forms of teachers' continuing professional development	EN	Hungary	03/10/11 - 07/10/11
1	55	Further training and professional development of in-company trainers	EN	Germany	24/10/11 - 28/10/11
1	56	Qualification of vocational teachers in Germany	EN	Germany	28/11/11 - 02/12/11
1	57	La formation continue des enseignants au sein de l'établissement scolaire	FR	Espagne	30/01/12 - 03/02/12
1	58	Improving entrepreneurial competences of teachers and trainers	EN	Belgium	31/01/12 - 03/02/12
1	59	The professional development of teachers in Scotland	EN	United Kingdom	06/02/12 - 10/02/12
2	174	Qualifications and competences for today's teachers	EN	Spain	19/03/12 - 23/03/12
2	175	Continuous professional development of teachers and trainers	EN	Ireland	27/03/12 - 30/03/12
2	176	Pratiques de formation continue des enseignants et des chefs d'établissements	FR	Roumanie	07/05/12 - 11/05/12
2	177	Continuing professional development easing innovation and change in schools	EN	United Kingdom	14/05/12 - 18/05/12
2	178	New media in education and professional development of librarians	EN	Poland	14/05/12 - 18/05/12
2	179	Academic writing skills, a necessity for education and work	EN	Poland	14/05/12 - 17/05/12
2	180	Managing career development in a multicultural society	EN	Romania	14/05/12 - 17/05/12
2	181	Promoting excellence in VET teacher education in Finland	EN	Finland	21/05/12 - 25/05/12
2	182	Teachers' professional development for raising the quality of teaching	EN	Poland	11/06/12 - 15/06/12

LEADERSHIP AND MANAGEMENT IN SCHOOLS AND TRAINING PROVIDERS

round	group	title of visit	wl	country	date
1	60	Leadership and change management in an education and training environment	EN	Turkey	03/10/11 - 07/10/11
1	61	Management in education - The Järfälla model	EN	Sweden	24/10/11 - 28/10/11
1	62	School leaders as actors for improvement	EN	Portugal	24/10/11 - 28/10/11
2	183	Leadership and management in VET: national and local practices in Finland	EN	Finland	23/04/12 - 27/04/12
2	184	Leadership and management at school - A lifelong challenge	EN	Germany	07/05/12 - 11/05/12
2	185	All_together@school	EN	Portugal	14/05/12 - 18/05/12
2	186	Innovative leadership and teacher training in autonomous schools	EN	Germany	21/05/12 - 25/05/12
2	187	An integrative approach to school leadership development programmes	EN	Romania	04/06/12 - 08/06/12

PROMOTE ACQUISITION OF KEY COMPETENCES THROUGHOUT THE EDUCATION AND TRAINING SYSTEM

ENCOURAGER L'ACQUISITION DE COMPÉTENCES CLÉS DANS TOUT LE SYSTÈME D'ÉDUCATION ET DE FORMATION

FÖRDERUNG DES ERWERBS VON SCHLÜSSELKOMPETENZEN IM GESAMTEN SYSTEM DER ALLGEMEINEN UND BERUFLICHEN BILDUNG

PROMOVER LA ADQUISICIÓN DE COMPETENCIAS CLAVE EN EL SISTEMA EDUCATIVO Y DE FORMACIÓN PROFESIONAL

INCREASING LITERACY AND NUMERACY LEVELS

round	group	title of visit	wl	country	date
1	63	School libraries for increasing reading skills and literacy	EN	Portugal	10/10/11 - 14/10/11
2	188	From kindergarten to school - Differentiated school entry phase	EN	Austria	19/03/12 - 23/03/12
2	189	Cooperation of municipalities to improve schools in a Norwegian region	EN	Norway	07/05/12 - 11/05/12

LANGUAGE TEACHING AND LEARNING

ENSEÑANZA Y APRENDIZAJE DE IDIOMAS

round	group	title of visit	wl	country	date
1	64	Innovative approaches to learning and teaching languages for 4 to 16 year-olds	EN	United Kingdom	26/09/11 - 28/09/11
1	65	Instill CLIL	EN	Czech Republic	07/11/11 - 11/11/11
1	66	Effective foreign language teaching for young learners	EN	Cyprus	07/11/11 - 11/11/11
1	67	An early start: education at an early age promotes learning and social life	EN	Turkey	07/11/11 - 11/11/11
1	68	CLIL - A strategic approach to enhancing key qualifications	EN	Austria	28/11/11 - 02/12/11
1	69	Improving language learning in primary schools	EN	France	16/01/12 - 20/01/12
1	70	Improving early, bilingual and trilingual language teaching	EN	Netherlands	06/02/12 - 10/02/12
2	190	Teaching languages in formal and non-formal education	EN	Greece	19/03/12 - 23/03/12
2	191	Successive bilingual modules in general and vocational schools	EN	Germany	19/03/12 - 23/03/12
2	192	Social dimension of language learning	EN	Spain	19/03/12 - 23/03/12
2	193	El Programa de centros bilingües (inglés/español) de la Comunidad de Madrid	ES	España	16/04/12 - 20/04/12

2	194	Integrating ICT and foreign language learning in language schools in Spain	EN	Spain	23/04/12 - 27/04/12
2	195	Plurilingualism in the Galician educational system	EN	Spain	07/05/12 - 10/05/12
2	196	Towards a plurilingual society: the Andalusian foreign language education system	EN	Spain	14/05/12 - 18/05/12

USE OF ICT IN LEARNING UTILISATION DES TIC DANS L'APPRENTISSAGE

round	group	title of visit	wl	country	date
1	71	Methods, tools and strategies for using ICT in education and training	EN	Italy	19/09/11 - 23/09/11
1	72	New humanities in the e-era	EN	Poland	26/09/11 - 30/09/11
1	73	Innovative use of ICT in general and vocational education	EN	Poland	03/10/11 - 07/10/11
1	74	Improving learning and teaching by institutional collaboration supported by ICT	EN	Croatia	10/10/11 - 14/10/11
1	75	New learning approaches by using digital learning resources	EN	Germany	17/10/11 - 21/10/11
1	76	Use of ICT and interactive methods in pre-primary school	EN	Bulgaria	21/11/11 - 25/11/11
1	77	Effective use of ICT in developing numeracy skills for compulsory education	EN	United Kingdom	05/12/11 - 08/12/11
1	78	Innovative approaches for delivering e-learning to a new generation of learners	EN	United Kingdom	06/12/11 - 08/12/11
2	197	Developing digital competence through innovative approaches	EN	United Kingdom	12/03/12 - 16/03/12
2	198	'Abalar' project in Galicia, part of 'School 2.0' programme for the digital classroom	EN	Spain	20/03/12 - 23/03/12
2	199	Usages des TIC: pratiques et enjeux	FR	France	26/03/12 - 30/03/12
2	200	Creating and developing sustainable Internet-based partnerships	EN	Bulgaria	23/04/12 - 27/04/12
2	201	'School 2.0' - A school we want in the 21st century	EN	Spain	07/05/12 - 11/05/12
2	202	Wide minds – Human face of digital learning	EN	Italy	07/05/12 - 11/05/12
2	203	'Log on to education': improving methodology and teaching techniques through ICT	EN	Spain	07/05/12 - 11/05/12
2	204	Media literacy - An important democratic issue for all students	EN	Sweden	07/05/12 - 11/05/12
2	205	E-learning, ICT in education	EN	Estonia	07/05/12 - 11/05/12
2	206	Expanding horizons for prospective methods in education	EN	Turkey	21/05/12 - 25/05/12
2	207	Supporting teachers through technology-enhanced learning	EN	Croatia	21/05/12 - 24/05/12
2	208	Towards flexible, innovative and creative teaching and learning using web-based tools	EN	Spain	25/06/12 - 29/06/12

DEVELOPING ENTREPRENEURSHIP

round	group	title of visit	wl	country	date
1	79	Entrepreneurial learning and enterprise education: tried and tested initiatives	EN	Belgium	18/10/11 - 21/10/11
2	209	Entrepreneurship and villages: employment and social ties in remote rural areas	EN	France	06/03/12 - 09/03/12

EDUCATION FOR ACTIVE CITIZENSHIP AND SUSTAINABLE DEVELOPMENT
ÉDUCATION POUR UNE CITOYENNETÉ ACTIVE ET UN DÉVELOPPEMENT DURABLE
ERZIEHUNG ZUR AKTIVEN BÜRGERCHAFT UND ZUR NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG

round	group	title of visit	wl	country	date
1	80	Outdoor classrooms – Using the environment to inspire learning	EN	United Kingdom	05/09/11 - 09/09/11
1	81	Innovative approaches to reinforcing respect for the environment	EN	Greece	26/09/11 - 30/09/11
1	82	Climate change and climate protection. What is it all about?	EN	Austria	03/10/11 - 07/10/11
1	83	Retisser le lien social par la formation avec les habitants des quartiers	FR	France	05/10/11 - 07/10/11
1	84	The theory and practice of active inclusion in general and minority education	EN	Hungary	10/10/11 - 14/10/11
1	85	Les compétences de citoyenneté dans l'Europe de la connaissance	FR	Italie	17/10/11 - 20/10/11
1	86	Europakompetenz in der Frühpädagogik	DE	Deutschland	17/10/11 - 21/10/11
1	87	Handeln für Andere – Schlüsselkompetenzen stärken	DE	Polen	17/10/11 - 21/10/11
1	88	Higher education for sustainable development: guiding principles and good practices	EN	Belgium	24/10/11 - 28/10/11
1	89	Improving quality of education	EN	Latvia	24/10/11 - 28/10/11
1	90	Developing key competences through active citizenship and volunteering	EN	Turkey	07/11/11 - 11/11/11
1	91	Education for sustainable development in Flemish schools	EN	Belgium	21/11/11 - 25/11/11
1	92	Education - Participation - Citizenship	EN	Netherlands	23/01/12 - 27/01/12
1	93	Learning from nature: effective learning for sustainability and citizenship	EN	United Kingdom	30/01/12 - 03/02/12
2	210	Play, learn and live in the educating city!	EN	Portugal	05/03/12 - 09/03/12
2	211	Embedding environmental education into the curriculum	EN	France	19/03/12 - 23/03/12
2	212	Innovative practices in environmental education	EN	Spain	26/03/12 - 30/03/12
2	213	Rural activity leaders: ensuring territorial cohesion in rural communities	EN	France	27/03/12 - 30/03/12
2	214	How to develop active, autonomous and responsible citizenship	EN	France	09/04/12 - 13/04/12
2	215	Health + school = wellbeing	EN	Poland	23/04/12 - 27/04/12
2	216	Environmental education in primary and secondary schools	EN	Greece	07/05/12 - 11/05/12
2	217	Bildung für nachhaltige Entwicklung - ein Motor für neue Schulen	DE	Deutschland	07/05/12 - 11/05/12
2	218	Health education and promotion in society	EN	Poland	22/05/12 - 25/05/12

DEVELOPING CREATIVITY IN LEARNING AND TEACHING
DÉVELOPPEMENT DE LA CRÉATIVITÉ DANS L'APPRENTISSAGE ET L'ENSEIGNEMENT
ENTWICKLUNG VON KREATIVITÄT IM BEREICH LERNEN UND LEHRE

round	group	title of visit	wl	country	date
1	94	Project-based learning in an open and flexible structure	EN	Denmark	26/09/11 - 30/09/11
1	95	Soft skills in everyday life or how to develop key competences	EN	Czech Republic	03/10/11 - 07/10/11
1	96	Creative ways to motivate and innovate in education	EN	Italy	03/10/11 - 06/10/11
1	97	CLIL in an inquiry-based classroom experience	EN	Poland	03/10/11 - 07/10/11
1	98	Creativity and critical thinking in education and training	EN	Turkey	17/10/11 - 21/10/11

1	99	La place de l'artiste dans l'éducation artistique et culturelle	FR	France	17/10/11 - 19/10/11
1	100	Supporting students' skills and passions – A challenge for contemporary school	EN	Poland	18/10/11 - 21/10/11
1	101	How does the brain learn? Neurodidactic answers to increasing social challenges	EN	Turkey	24/10/11 - 28/10/11
1	102	Itinéraires croisés: sciences, littérature, art	FR	Italie	07/11/11 - 11/11/11
1	103	Supporting innovation in education in Teruel	EN	Spain	13/02/12 - 17/02/12
2	219	Creativity - A key competence for learning, participating, inclusion and developing new jobs	EN	Italy	19/03/12 - 23/03/12
2	220	Learning outside the classroom in the natural world	EN	United Kingdom	26/03/12 - 30/03/12
2	221	Ausbildung des kreativen und effektiven Fremdsprachenlehrers	DE	Polen	26/03/12 - 30/03/12
2	222	Les écritures: sujet transdisciplinaire pour travailler en arts	FR	France	23/04/12 - 27/04/12
2	223	Identifying and supporting gifted children in Poland	EN	Poland	07/05/12 - 11/05/12
2	224	Developing creativity in all age groups by playing chess	EN	Lithuania	07/05/12 - 11/05/12
2	225	L'histoire des arts dans l'éducation et la formation tout au long de la vie	FR	France	14/05/12 - 18/05/12
2	226	Improving, engaging and empowering teaching and learning through use of ICT	EN	United Kingdom	11/06/12 - 15/06/12

LEARNING MATHEMATICS AND SCIENCE

round	group	title of visit	wl	country	date
1	104	Quality and cohesion in teaching science: collaboration across general education levels	EN	Denmark	26/09/11 - 30/09/11
1	105	Innovation and creative approaches – Precondition for qualitative education	EN	Latvia	03/10/11 - 07/10/11
1	106	New approaches to competence-based teaching and learning science	EN	Germany	10/10/11 - 14/10/11
2	227	Bulgarian school experience of forming key competencies in mathematics and science	EN	Bulgaria	19/03/12 - 22/03/12

PROMOTE SOCIAL INCLUSION AND GENDER EQUALITY IN EDUCATION AND TRAINING, INCLUDING INTEGRATION OF MIGRANTS FAVORISER L'INTÉGRATION SOCIALE ET L'ÉGALITÉ ENTRE LES GENRES DANS L'ÉDUCATION ET LA FORMATION, NOTAMMENT L'INTÉGRATION DES MIGRANTS FÖRDERUNG DER SOZIALEN EINGLIEDERUNG UND DER GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER IN DER ALLGEMEINEN UND BERUFLICHEN BILDUNG, EINSCHLIESSLICH DER INTEGRATION VON MIGRANTEN

EARLY LEARNING OPPORTUNITIES POSSIBILITÉS D'APPRENTISSAGE DÈS LE PLUS JEUNE ÂGE

round	group	title of visit	wl	country	date
1	107	Development of creativity and the environment in pre-schools	EN	Sweden	26/09/11 - 30/09/11
1	108	Une vision globale du développement de l'enfant – quelques initiatives innovantes	FR	Belgique	10/10/11 - 14/10/11

APPROCHES D'APPRENTISSAGE PERSONNALISÉES

round	group	title of visit	wl	country	date
1	109	Éducation à l'image et approche transversale de la construction collective	FR	France	13/12/11 - 16/12/11

MEASURES TO PREVENT EARLY SCHOOL LEAVING

round	group	title of visit	wl	country	date
1	110	Retain - Retention in education and training	EN	Sweden	05/12/11 - 09/12/11
2	228	Social inclusion – Keep in the dropout	EN	Portugal	05/03/12 - 09/03/12
2	229	Inclusive educational approaches - An Arctic approach	EN	Norway	19/03/12 - 23/03/12

EQUAL OPPORTUNITIES FOR DISADVANTAGED GROUPS ÉGALITÉ DES CHANCES POUR LES GROUPES DÉFAVORISÉS

round	group	title of visit	wl	country	date
1	111	European football social responsibility network	EN	United Kingdom	05/09/11 - 07/09/11
1	112	Local implementation of lifelong learning	EN	Turkey	26/09/11 - 30/09/11
1	113	Ensuring the appropriate environment for citizens in inclusive schools	EN	Latvia	26/09/11 - 30/09/11
1	114	Moving out of segregation: Roma support programmes in primary education	EN	Hungary	03/10/11 - 07/10/11
1	115	The role of schools in creating a safe environment for pupils	EN	Netherlands	03/10/11 - 07/10/11
1	116	New perspectives in inclusion of people with disabilities	EN	Italy	04/10/11 - 07/10/11
1	117	Developing inclusion in vocational education and training	EN	Finland	10/10/11 - 14/10/11
1	118	Equal opportunities in lifelong learning for all	EN	Germany	10/10/11 - 14/10/11
1	119	L'éducation prioritaire: du concept à la salle de classe	FR	France	10/10/11 - 14/10/11
1	120	Managing equality in changing times in the VET sector	EN	Ireland	15/11/11 - 18/11/11
1	121	Equal opportunities in school education	EN	Ireland	29/11/11 - 02/12/11
1	122	Supporting disadvantaged groups in primary and secondary education	EN	Greece	23/01/12 - 27/01/12
1	123	Concepts and good practice for the integration of disadvantaged groups into VET	EN	Germany	23/01/12 - 27/01/12
1	124	Cultures et intégrations	FR	France	24/01/12 - 27/01/12
1	125	Helping children achieve more	EN	United Kingdom	30/01/12 - 03/02/12
2	230	New tools for training the disadvantaged	EN	Spain	05/03/12 - 08/03/12
2	231	Where does our brain drive?	EN	Slovenia	12/03/12 - 16/03/12
2	232	Creative community learning for social inclusion	EN	United Kingdom	13/03/12 - 16/03/12
2	233	Les programmes d'éducation à l'attention de l'enfant malade de la ville de Madrid	FR	Espagne	16/04/12 - 20/04/12
2	234	Le défi de l'école: égalité des chances pour femmes et hommes dans l'enseignement	FR	Espagne	24/04/12 - 27/04/12
2	235	Elèves à besoins particuliers: éthique professionnelle, pratiques et dispositifs	FR	France	30/04/12 - 04/05/12
2	236	Prise en charge des élèves à besoins particuliers dans le second degré	FR	France	14/05/12 - 17/05/12
2	237	Community cohesion in Leicester schools	EN	United Kingdom	11/06/12 - 15/06/12

DEVELOP STRATEGIES FOR LIFELONG LEARNING AND MOBILITY
CONCEVOIR DES STRATÉGIES POUR L'ÉDUCATION ET LA FORMATION TOUT AU LONG DE LA VIE ET LA MOBILITÉ
ENTWICKLUNG VON STRATEGIEN FÜR LEBENSLANGES LERNEN UND MOBILITÄT

NATIONAL AND SECTORAL QUALIFICATIONS FRAMEWORKS LINKED TO EQF

round	group	title of visit	wl	country	date
1	126	The role of social partners in developing national qualifications frameworks	EN	Germany	26/09/11 - 30/09/11
1	127	The qualifications and credit framework: delivering vocational qualifications	EN	United Kingdom	03/10/11 - 05/10/11
1	128	Improving links between education and training and the labour market - Mechanisms and instruments	EN	Portugal	10/10/11 - 12/10/11
1	129	NFQ and EQF, frameworks for lifelong learning	EN	Ireland	11/10/11 - 14/10/11

TOOLS TO PROMOTE TRANSPARENCY OF QUALIFICATIONS AND MOBILITY OF CITIZENS
INSTRUMENTE ZUR FÖRDERUNG DER TRANSPARENZ VON QUALIFIKATIONEN UND DER MOBILITÄT DER BÜRGER

round	group	title of visit	wl	country	date
1	130	Ausbildungsangebote in der Tourismusbranche - Kompetenzen fördern und transparent machen	DE	Österreich	07/11/11 - 09/11/11
2	238	How development of quality profiles contributes to improve mobility in higher education	EN	Belgium	12/03/12 - 16/03/12
2	239	Development of a credit system for vocational education and training in Germany	EN	Germany	25/06/12 - 28/06/12

VALIDATION OF NON-FORMAL AND INFORMAL LEARNING

round	group	title of visit	wl	country	date
2	240	Recognition and validation of informal and non-formal learning in Germany	EN	Germany	04/06/12 - 07/06/12

REFORMS IN NATIONAL EDUCATION AND TRAINING SYSTEMS
RÉFORMES DES SYSTÈMES NATIONAUX D'ÉDUCATION ET DE FORMATION

round	group	title of visit	wl	country	date
1	131	Reforming the Greek educational system	EN	Greece	05/12/11 - 09/12/11
2	241	L'internat d'excellence: une expérience innovante de l'égalité des chances	FR	France	26/03/12 - 30/03/12

MISE EN ŒUVRE DE FILIÈRES D'APPRENTISSAGE SOUPLES

round	group	title of visit	wl	country	date
1	132	La formation modulaire au service de l'orientation et de la formation tout au long de la vie	FR	Belgique	24/10/11 - 27/10/11

INCREASING ADULT PARTICIPATION IN EDUCATION AND TRAINING
FÖRDERUNG DER BETEILIGUNG VON ERWACHSENEN AN ALLGEMEINER UND BERUFLICHER BILDUNG

round	group	title of visit	wl	country	date
1	133	University of the third age fostering adult education	EN	Poland	03/10/11 - 07/10/11
1	134	Better working skills through lifelong adult education	EN	Finland	17/10/11 - 21/10/11
1	135	Integrating seniors into non-formal education	EN	Slovenia	15/11/11 - 17/11/11
1	136	Increasing opportunities for adult learning	EN	Netherlands	28/11/11 - 01/12/11

1	137	Förderung der Bildungsteilnahme älterer Menschen	DE	Litauen	21/02/12 - 23/02/12
2	242	Adult education practices in Norway	EN	Norway	23/04/12 - 27/04/12

LIFELONG GUIDANCE FOR LEARNING AND WORKING

round	group	title of visit	wl	country	date
1	138	Guidance – A tool for today's training	EN	Romania	27/09/11 - 30/09/11
2	243	Vocational guidance in the Netherlands	EN	Netherlands	26/03/12 - 29/03/12

LEARNING MOBILITY IN EDUCATION AND TRAINING

LA MOBILITÉ DES APPRENANTS DANS L'ÉDUCATION ET LA FORMATION

round	group	title of visit	wl	country	date
1	139	Cross-border cooperation and mobility in VET in the Euregion Meuse-Rhine	EN	Germany	01/11/11 - 04/11/11
1	140	Linking EU programmes on educational mobility and lifelong learning	EN	Turkey	14/11/11 - 18/11/11
2	244	L'impact des programmes européens sur la formation continue des enseignants	FR	Roumanie	07/05/12 - 11/05/12

BESUCHE NACH SEKTOREN

	groupe / phase 1	groupe / phase 2
Gastgewerbe, Beherbergung und Gastronomie	3, 130	160
Gesundheits- und Sozialwesen		231
Kunst, Unterhaltung und Erholung	98, 99	222
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	29, 40	
Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Waren	13, 21, 31	
Verkehrswesen	39	

VISITS FOR HIGH-LEVEL DECISION- AND POLICY-MAKERS

The following visits will be organised by the host institution in cooperation with the European Commission to address specifically policy- and decision-makers in education and training to transfer and share experience:

round	group	title of visit	wl	country	date
1	25	Raising quality of VET in cooperation with employers and higher education	EN	Poland	19/09/11 - 23/09/11
1	126	The role of social partners in developing national qualifications frameworks	EN	Germany	26/09/11 - 30/09/11
1	129	NFQ and EQF, frameworks for lifelong learning	EN	Ireland	11/10/11 - 14/10/11
2	159	A comprehensive regional approach to entrepreneurship education in Asturias	EN	Spain	05/03/12 - 09/03/12
2	162	Developing entrepreneurial culture: university-enterprise partnerships for innovation	EN	Italy	11/06/12 - 14/06/12
2	183	Leadership and management in VET: national and local practices in Finland	EN	Finland	23/04/12 - 27/04/12

STUDIENBESUCHSPROGRAMM FÜR FACHLEUTE UND ENTSCHEIDUNGSTRÄGER DER ALLGEMEINEN UND BERUFLICHEN BILDUNG 2011/2012

Themengruppen

1. FÖRDERUNG DER ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN ALLGEMEINER UND BERUFLICHER BILDUNG UND ARBEITSWELT

1.1. Beschreibung

Die Strategie Europa 2020 misst der allgemeinen und beruflichen Bildung einen hohen Stellenwert bei, um ein „intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum“ zu fördern (Rat der Europäischen Union, 2010c). Innerhalb des strategischen Rahmens für die europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung in der Zeit nach 2010 betont der Rat der Europäischen Union, dass die Gründung von **Partnerschaften** der Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen (Rat der Europäischen Union, 2009b) mit Unternehmen, Forschungseinrichtungen, kulturellen Akteuren und kreativen Branchen wichtig ist, um auf dem Arbeitsmarkt verlangte Qualifikationen und Kompetenzen zu erwerben und Innovation zu fördern. Um ein der Kreativität zuträgliches Klima zu erzeugen und die beruflichen Anforderungen und die sozialen Bedürfnisse sowie das persönliche Wohl des Einzelnen besser miteinander in Einklang zu bringen, sollten größere Lerngemeinschaften gefördert werden, in die auch Vertreter der Zivilgesellschaft und anderer Interessengruppen einbezogen werden (Rat der Europäischen Union, 2009d).

Die derzeitige Wirtschaftskrise in Europa erfordert sofortige und wirksame Maßnahmen, die die langfristige wirtschaftliche und soziale Entwicklung fördern, die Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigungsfähigkeit stärken und den sozialen Zusammenhalt festigen. In ihrer Mitteilung *Ein gemeinsames Engagement für Beschäftigung* (Europäische Kommission, 2009b) legte die Europäische Kommission mehrere Vorschläge vor, die die Mitgliedstaaten bei der Planung und Durchführung geeigneter und wirksamer Beschäftigungspolitiken unterstützen sollen. Sie setzte dabei **drei Schlüsselprioritäten**: Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen und Förderung der Mobilität; Steigerung des Kompetenzniveaus und Anpassung an die Erfordernisse des Arbeitsmarkts; Ausweitung des Zugangs zur Beschäftigung.

Die allgemeine und berufliche Erstausbildung liefert die Grundlage an Qualifikationen, auf der die weitere Bildung aufbaut. Die Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen, die die Menschen während ihrer allgemeinen und beruflichen Erstbildung erwerben, können sie dabei unterstützen, erfolgreich eine Beschäftigung aufzunehmen und sich in der Folge neuen Anforderungen, Arbeitsmethoden und Arbeitsplätzen anzupassen. In seinen Schlussfolgerungen zu **neuen Kompetenzen für neue Beschäftigungen** (Rat der Europäischen Union, 2010d) befasst sich der Rat mit der Frage, wie die Menschen durch allgemeine und berufliche Bildung besser auf noch nicht vorhandene Beschäftigungen vorbereitet werden können. 2020 wird voraussichtlich bei 50 % aller Arbeitsplätze ein mittlerer, bei 31,5 % ein hoher Bildungsstand vorausgesetzt, während der Anteil der Arbeitsplätze für Geringqualifizierte von einem Drittel im Jahr 1996 auf rund 18,5 % zurückgehen wird. Für viele derzeitige Arbeitsplätze werden sich die Anforderungen an die Qualifikationen ändern, was für die Menschen entweder die kontinuierliche Anpassung an diese Neuerungen bedeutet oder die Vorbereitung auf die Anforderungen an neuen Arbeitsplätzen.

Nach den Schlussfolgerungen des Rates zur Erwachsenenbildung (Rat der Europäischen Union, 2008c) ist es sowohl für die Beschäftigungsfähigkeit als auch für die soziale Eingliederung von entscheidender Bedeutung, dass **Erwachsene im Lernprozess bleiben und sich dem Wandel anpassen**: kontinuierliche Weiterqualifizierung, Umschulung und Weiterentwicklung von Kompetenzen sind unverzichtbare Voraussetzungen für den Zugang zu Beschäftigung und für eine aktive Teilhabe an der Gesellschaft.

Es ist wichtig, die **praktische Bedeutung der allgemeinen und beruflichen Bildung für die Arbeitswelt zu stärken**. Zu diesem Zweck muss der Dialog zwischen den Einrichtungen der allgemeinen und beruflichen Bildung auf allen Ebenen – angefangen von den Schulen bis hin zu Einrichtungen der Berufs-, Erwachsenen- und Hochschulbildung – und Partnern des Arbeitsmarkts insbesondere Unternehmen und Arbeitgebern zu fördern (Rat der Europäischen Union, 2009a). In der Strategie Europa 2020 wird herausgestellt, dass **Partnerschaften zwischen den Akteuren** der beruflichen Aus- und Weiterbildung und insbesondere die **Einbeziehung der Sozialpartner** in Konzeption, Organisation, Angebot und Finanzierung der beruflichen Aus- und Weiterbildung eine Voraussetzung für Effizienz und Arbeitsmarktrelevanz sind. Partnerschaften zwischen

der Wirtschaft und unterschiedlichen Stufen bzw. Bereichen der allgemeinen und beruflichen Bildung bzw. der Forschung können dazu beitragen, dass alle Formen des Lernens besser auf die auf dem Arbeitsmarkt benötigten Kompetenzen und Qualifikationen sowie auf die Förderung von Innovation und Unternehmergeist ausgerichtet sind. Eine solche Zusammenarbeit kann verschiedene Formen annehmen (Rat der Europäischen Union, 2009b), z. B.:

- Auflegung von Programmen für allgemeine und berufliche Bildung auf der Grundlage von Lernergebnissen, die die Anforderungen des Arbeitsmarkts widerspiegeln;
- Ausarbeitung des Lehrplans mit dem Ziel, Schlüsselkompetenzen zu entwickeln, wobei der theoretische Inhalt mit praktischen Komponenten aus der Berufswelt ergänzt wird;
- Praktika und Firmenpraktika für Lehrer und Lernende, die sie mit den Gegebenheiten eines realen Arbeitsumfelds vertraut machen;
- Einbindung von Berufspraktikern und Unternehmern in den Lehr-/Lernprozess;
- Anerkennung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Kompetenzen, die außerhalb formaler Bildungssysteme, z. B. am Arbeitsplatz, bei Tätigkeiten im Ehrenamt oder in der Familie erworben wurden.

Die europäischen **Sozialpartner** haben einen eigenen Aktionsrahmen für die Entwicklung von Kompetenzen des lebenslangen Lernens und Qualifikationen entworfen, unterstützen jedoch auch die Kommission und die Mitgliedstaaten dabei, die Berufsbildung in Europa zu verbessern und attraktiver zu gestalten. Die Sozialpartner sollten dabei unterstützt werden, ihren Beitrag zur Organisation, Bereitstellung und Finanzierung der Ausbildung zu leisten, aber auch bei der Förderung und Erleichterung der Mobilität eine aktive Rolle spielen (Europäische Kommission, 2010i).

Bei den Studienbesuchen werden Ansätze und Beispiele bewährter Praxis vorgestellt:

- a) Beitrag der allgemeinen und beruflichen Bildung zur Verbesserung von Kenntnissen, Qualifikationen und Kompetenzen für den Arbeitsmarkt;
- b) Analyse von Qualifikationserfordernissen und -lücken, die auf den Arbeitsmärkten der EU-Mitgliedstaaten entstehen, und Ausarbeitung von politischen Problemlösungen;
- c) Planung und Umsetzung von Aktivitäten wie den Übergang von der allgemeinen und beruflichen Bildung zum Arbeitsleben, Berufsberatung und Lernen am Arbeitsplatz zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit.
- d) Anreize und Initiativen, die auf nationaler und regionaler Ebene für die Einrichtungen der allgemeinen und beruflichen Bildung entwickelt wurden, damit diese mit externen Partnern, wie Kommunen, Unternehmen, Sozialpartnern, Nichtregierungsorganisationen (NRO), Eltern usw. zusammenarbeiten;
- e) nationale, regionale und lokale Beispiele für partizipative Führung.

1.2. Liste der Themen für Studienbesuche

- Übergang von der allgemeinen und beruflichen Bildung zum Arbeitsleben
- Lernen am Arbeitsplatz
- Eingliederung benachteiligter Gruppen in den Arbeitsmarkt
- Steigerung der Attraktivität von Berufsbildung
- Beitrag der Sozialpartner zum lebenslangen Lernen
- Zusammenarbeit zwischen Einrichtungen der allgemeinen und beruflichen Bildung, Unternehmen und lokalen Gemeinschaften
- neue Kompetenzen für neue Beschäftigungen
- Förderung von Unternehmertum und Beschäftigungsfähigkeit

1.3. Schlüsselwörter

- Ältere Arbeitnehmer
- Autonomie (Schule oder Einrichtung)
- Erwachsenenbildung
- Finanzierung
- lebenslange Bildungs- und Berufsberatung
- Lehrlingsausbildung
- Leitung und Management
- nachhaltige Entwicklung
- Praktikum
- Qualifikationsbedarf
- Schlüsselkompetenzen

- schulisches Umfeld
- soziale Eingliederung
- Sozialpartner
- Sprachkenntnisse
- unternehmerische Kompetenz
- Validierung nicht formalen und informellen Lernens

2. **UNTERSTÜTZUNG DER ERSTAUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG VON LEHRKRÄFTEN, AUSBILDERN UND LEITERN VON EINRICHTUNGEN DER ALLGEMEINEN UND BERUFLICHEN BILDUNG**

2.1. **Beschreibung**

In dem strategischen Rahmen für die europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung (Rat der Europäischen Union, 2009d) nach 2010 wird die Notwendigkeit bekräftigt, einen **Unterricht von hoher Qualität** sicherzustellen und zu diesem Zweck eine adäquate Grundausbildung für Lehrer sowie Fortbildungsmöglichkeiten für Lehrer und Ausbilder zu bieten und die Lehrberufe zu einer attraktiven Karriereoption zu machen. Sollten alle Phasen der Lehrkräfteausbildung, von der Erstausbildung über die Einführung in den Beruf bis hin zur fortlaufenden beruflichen Weiterbildung miteinander verknüpft sein, um ein kohärentes Lern- und Entwicklungssystem für Lehrkräfte zu schaffen (OECD, 2005).

Die Wahrnehmung der **Rolle von Lehrkräften (Ausbildern)** hat sich in den letzten Jahren gewandelt, so dass die Erwartungen an Lehrkräfte und an die Schulen generell gestiegen sind. Als Schlüsselakteure für die Unterstützung der Lernerfahrung der Lernenden müssen Lehrkräfte und Ausbilder mehr Verantwortung für die Aktualisierung und Fortentwicklung ihrer eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten übernehmen (Rat der Europäischen Union, 2009c) und ihre Fähigkeiten und Arbeitsmethoden an ein verändertes Umfeld anpassen. Die **Rollen von Lehrkräften und Ausbildern nähern sich an**: Ein Ausbilder an einem Arbeitsplatz wird künftig mehr pädagogische Kompetenzen benötigen und muss eine Unterstützungs- und Mentorrolle übernehmen; von einer Lehrkraft dagegen wird, wie von einem Ausbilder, ein genaues Verständnis der Arbeitsabläufe benötigen (Europäische Kommission, 2010i).

Lehrkräfte müssen mit heterogeneren Schülergruppen arbeiten und die Integration benachteiligter Schüler in die reguläre Schul- und Berufsbildung verbessern. Lehrkräfte und Ausbilder müssen neue Unterrichts- und Ausbildungsansätze sowie reflektives Denken beherrschen, weiterentwickeln und anwenden. Dies beinhaltet auch stärker individualisierte Unterrichts- und Lernansätze, gute Kommunikationsfähigkeit, Teamarbeitsmethoden, ein demokratisches Schulmanagement und unterstützende Mechanismen für die Schülerbeurteilung und die Schulevaluierung. Die Lehrkräfte sollten stärker und aktiver in die Prozesse zur Verbesserung der Schulen einbezogen werden.

Aufgrund neuer Anforderungen müssen politische Entscheidungsträger und Leiter von Bildungs- und Berufsbildungseinrichtungen sehr viel vorausschauender agieren, wodurch sich die Rolle der Schulleiter überall in Europa verändert hat. Schulleiter stehen heute an vorderster Front und sind zentrale Akteure bei den Anstrengungen zur Verbesserung der Schulbildung. Es besteht ein Bedarf an **wirkungsvollen Führungsfähigkeiten und –kompetenzen** (einschließlich Finanzmanagement, IKT-Kompetenzen, Personalmotivierung, Qualitätssicherung, Kommunikation usw.), um den Wandel und neue Funktionen anzunehmen und zu bewältigen. Bei einer informellen Sitzung der Bildungsminister in Göteborg im September 2009 wurde betont, dass die Schulleiter gemeinsam mit Schülern und Lehrkräften die „Chancen zum Austausch guter Praxis und zur beruflichen Weiterbildung über nationale Grenzen hinweg“ nutzen sollten (Schwedischer Ratsvorsitz der Europäischen Union, 2009).

Die **Verbesserung von Qualität und Effizienz** der allgemeinen und beruflichen Bildung bleibt ein strategisches Ziel der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung. In seinen Schlussfolgerungen zu einem strategischen Rahmen für diese Zusammenarbeit betonte der Rat, wie wichtig es ist, die **Verwaltung und Leitung der Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen** zu optimieren und wirksame **Qualitätssicherungssysteme** zu entwickeln (Rat der Europäischen Union, 2009d).

Die *Ausrichtung auf Qualität* beinhaltet die Stärkung der Kapazitäten von Lehrkräften, Schulleitern, Ausbildern und Ausbildungsleitern, Strategien zur besseren Verständigung mit den Eltern, die Modernisierung der Curricula und die Ausweitung außerschulischer Aktivitäten, die Verbesserung der Infrastruktur und die Schaffung eines respektvollen Umfelds. Die Einführung von *Qualitätssicherungssystemen* ist auf allen Bildungsebenen wichtig, unter anderem bei der Bewertung der Kompetenzen von Lernenden, bei institutionellen

Selbstbewertungen, externen und internen Bewertungen, in Bezug auf Transparenz und die Validierung von Ergebnissen. Immer häufiger werden beispielsweise Sozialpartner und Akteure des Arbeitsmarkts zu Bewertungen und zur Validierung von Ergebnissen hinzugezogen („Lerngemeinschaften“).

Bei den Studienbesuchen werden Entwicklungen und Maßnahmen vorgestellt, die Unterricht und Ausbildung attraktiver gestalten, die Leitung verbessern und die Qualität erhöhen. Dabei werden vor allem folgende Schwerpunkte gesetzt:

- a) Entwicklung von Programmen zur Einstellung und Bindung von hoch qualifizierten Mitarbeitern in allen Berufsgruppen der allgemeinen und beruflichen Bildung;
- b) Steigerung der Qualität und der Kompetenzen von Führungskräften in Einrichtungen der allgemeinen und beruflichen Bildung;
- c) kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung von Lehrkräften und Ausbildern;
- d) Initiativen zur Erleichterung der Mobilität von Lehrkräften und Ausbildern;
- e) Qualitätssicherungssysteme in Schulen und Ausbildungseinrichtungen.

2.2. Liste der Themen für Studienbesuche

- Qualitätssicherungssysteme in Schulen und Ausbildungseinrichtungen
- Erstausbildung, Einstellung und Evaluierung von Lehrkräften und Ausbildern
- Berufliche Weiterentwicklung von Lehrkräften und Ausbildern und Karrieremöglichkeiten
- Leitungsfunktion und Management bei Schulen und Berufsbildungsanbietern

2.3. Schlüsselwörter

- Evaluierung (Schule oder Einrichtung)
- Kompetenzen von Lehrkräften und Ausbildern
- Leitung und Management
- Mobilität von Lehrkräften und Ausbildern
- Qualifikationen von Lehrkräften und Ausbildern
- Qualitätssicherung
- Status von Lehrkräften und Ausbildern

3. FÖRDERUNG DES ERWERBS VON SCHLÜSSELKOMPETENZEN IM GESAMTEN SYSTEM DER ALLGEMEINEN UND BERUFLICHEN BILDUNG

3.1. Beschreibung

In der Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates zu Schlüsselkompetenzen für **lebensbegleitendes Lernen** (2006b) wurde ein Rahmen festgelegt, der Kenntnisse mit Qualifikationen und Einstellungen vereint, die alle Menschen für ihre persönliche Entfaltung, für aktive Bürgerschaft, soziale Integration und Beschäftigung benötigen. Er dient als Referenzinstrument zur Unterstützung von politischen Entscheidungsträgern, Bildungs- und Ausbildungsanbietern, Arbeitgebern und Lernenden.

Schlüsselkompetenzen haben **für alle Altersgruppen** Priorität. Junge Menschen sollten bis zum Ende der allgemeinen und beruflichen Erstausbildung ausreichende Schlüsselkompetenzen erworben haben, um für das Erwachsenenleben gerüstet zu sein und über eine solide Grundlage für das Arbeitsleben und für weiteres Lernen zu verfügen. Erwachsene müssen ihre Schlüsselkompetenzen ihr Leben lang weiterentwickeln und aktualisieren, um sich flexibel an den raschen Wandel anpassen zu können.

Zu den Schlüsselkompetenzen zählen muttersprachliche Kompetenz, Fremdsprachenkenntnisse, mathematische Kompetenz und grundlegende naturwissenschaftlich-technische Kompetenz, Computerkompetenz, Lernkompetenz, soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz, Eigeninitiative und unternehmerische Kompetenz, Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdrucksfähigkeit.

In dem strategischen Rahmen für die europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung (ET 2020) (Rat der Europäischen Union, 2009d) wird die Notwendigkeit, dass jeder Einzelne Schlüsselkompetenzen erwirbt, erneut bekräftigt und zu einem strategischen Ziel erhoben, um Kreativität und Innovation sowie unter anderem unternehmerisches Denken auf allen Ebenen der allgemeinen und beruflichen Bildung zu fördern. Gleichzeitig sollte die Vermittlung von unternehmerischem Denken – d. h. Initiativegeist, Fähigkeit zur Umsetzung von Ideen in die Praxis, Kreativität und Selbstvertrauen – gefördert und allen Berufsbildungsteilnehmern, in allen Fächern und Fachbereichen, zugänglich gemacht werden. Die Lernenden sollten

auf Selbständigkeit als Karriereoption aufmerksam gemacht und auf die Gründung eines eigenen Unternehmens vorbereitet werden. Unternehmerisches Denken muss ein fester Bestandteil des Kompetenzrahmens für Lehrkräfte und Ausbilder werden (Europäische Kommission, 2010i).

Neuere Forschungen belegen in der gesamten EU einen Trend zu **kompetenzbasiertem Unterrichten und Lernen und zu einem an Lernergebnissen** (was Lernende wissen, verstehen und zu tun in der Lage sind) orientierten Ansatz (Rat der Europäischen Union, 2010b), der Teil eines innovativen Unterrichts- und Lernansatzes ist. Die europäischen Länder haben gute Fortschritte bei der Entwicklung schulischer Curricula erzielt, die stärkeres Augenmerk auf fächerübergreifende Ansätze und die Anwendbarkeit von Wissen in realen Lebenssituationen legen und damit die Schüler bei der Entwicklung von Schlüsselkompetenzen unterstützen, die für Selbstverwirklichung, aktive Bürgerschaft und Beschäftigungsfähigkeit erforderlich sind. Obwohl die Verbesserung von Lese- und Schreibkompetenzen sowie von Grundfertigkeiten weiterhin Anstrengungen erfordert, rücken die **bereichsübergreifenden Kompetenzen** (digitale Kompetenz, soziale Fähigkeiten, Kooperationsfähigkeit und Lernkompetenz) immer stärker in den Blickpunkt des Interesses. Auch bei den Arbeitgebern ist eine wachsende Nachfrage nach diesen Kompetenzen zu beobachten (Rat der Europäischen Union, 2010a).

2011 Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit zur Förderung der aktiven Bürgerschaft (Europäische Kommission, 2010g). Der Zweck des Europäischen Jahres besteht insgesamt darin, die Bemühungen der Gemeinschaft, der Mitgliedstaaten, lokaler und regionaler Behörden um die Schaffung der Voraussetzungen in der Zivilgesellschaft für freiwilliges Engagement in der Europäischen Union – insbesondere durch den Austausch von Erfahrungen und bewährten Verfahren – zu fördern und zu unterstützen.

Bei den Studienbesuchen zu diesem Themenkreis werden Maßnahmen vorgestellt, die Teilnehmerländer ergreifen, um Schlüsselkompetenzen für junge Menschen und Erwachsene sowie kreative und innovative Konzepte für den Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung zu fördern. Beispiele für solche Maßnahmen sind:

- a) nationale, regionale und lokale politische Strategien zur Verstärkung der Schlüsselkompetenzen und zur Unterstützung von Kreativität und Innovation;
- b) Reformen der nationalen Curricula bzw. Erarbeitung regionaler und lokaler Schulcurricula;
- c) spezifische Initiativen und Projekte zur Förderung des Erwerbs von Schlüsselkompetenzen, von Kreativität und Innovation;
- d) neue Ansätze für die Organisation von Lernen und Lehre;
- e) innovative Methoden, Lernumgebungen, Lernmaterialien oder Bewertungstechniken.

3.2. Liste der Themen für Studienbesuche

- Ausbau der Lese-, Schreib- und Rechenfähigkeiten
- Sprachunterricht und Spracherwerb
- Einsatz von IKT beim Lernen
- Entwicklung unternehmerischer Kompetenz
- Erziehung zur aktiven Bürgerschaft und zur nachhaltigen Entwicklung
- Entwicklung von Kreativität im Bereich Lernen und Lehre
- Erlernen von Mathematik und Naturwissenschaften

3.3. Schlüsselwörter

- Außercurriculare Maßnahmen
- Bewertung der Lernenden
- Computerkompetenz
- Curriculum
- ehrenamtliche Tätigkeit
- Elternbeteiligung
- Erwachsenenbildung
- fremdsprachliche Kompetenz
- Gesundheitserziehung
- innovative Ansätze
- integriertes Inhalts- und Sprachenlernen (CLIL)
- interkulturelle Bildung
- junge Menschen

- Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdrucksfähigkeit
- Lernkompetenz
- mathematische Kompetenz
- Mobbing
- muttersprachliche Kompetenz
- nachhaltige Entwicklung
- naturwissenschaftlich-technische Kompetenz
- personalisiertes Lernen
- Qualifikationsbedarf
- soziale Eingliederung
- soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz

4. FÖRDERUNG DER SOZIALEN EINGLIEDERUNG UND DER GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER IN DER ALLGEMEINEN UND BERUFLICHEN BILDUNG, EINSCHLIESSLICH DER INTEGRATION VON MIGRANTEN

4.1. Beschreibung

Der strategische Rahmen für die europäische Zusammenarbeit in der allgemeinen und beruflichen Bildung („ET 2020“) (Rat der Europäischen Union, 2009d), legt fest, dass die Förderung der Gerechtigkeit, des sozialen Zusammenhalts und des aktiven Bürgersinns eine strategische Priorität für die Mitgliedsstaaten bis 2020 ist. Die Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung sollten darauf ausgerichtet sein, dass alle Lernenden, einschließlich jener aus benachteiligten Verhältnissen, jener mit besonderen Bedürfnissen sowie Zuwanderer, einen Bildungsabschluss erreichen, gegebenenfalls auch über den zweiten Bildungsweg und durch Bereitstellung von stärker auf persönliche Bedürfnisse zugeschnittenen Lernangeboten. Bildungsbenachteiligung sollte durch ein hochwertiges Bildungsangebot für Kleinkinder und eine gezielte Förderung sowie durch die Förderung der integrativen Schulbildung angegangen werden.

Die Verringerung des Anteils der Schulabbrecher auf 10 % in den allgemeinen und beruflichen Bildungssystemen ist eines der Leitziele der Strategie Europa 2020. Das Beispiel einiger Länder mit hochwertigen Ausbildungsangeboten einschließlich Auszubildendensystemen zeigt, dass die berufliche Aus- und Weiterbildung über das Potenzial verfügt, Schulabbrechern eine Möglichkeit zu bieten, wieder ins Lernen einzusteigen. Das berufspraktische Lernen außerhalb des Klassenzimmers mit enger Verbindung zu den lokalen Arbeitsmärkten unter Einbeziehung des nicht formalen und informellen Lernens kann eine attraktive Alternative für Lernende darstellen, die weniger stark akademisch orientiert sind (Europäische Kommission, 2010i).

Der Zugang zu **Vorschulbildung** ist für einen guten Start ins Leben wesentlich, da so die Sozialkompetenz der Kinder gefördert und eine Grundlage für weiteres Lernen gelegt wird. Dies ist besonders wichtig für Kinder aus Familien, die über ein niedriges Einkommen verfügen, einer ethnischen Minderheit angehören oder einen Migrationshintergrund haben.

Die Mitgliedstaaten haben **alternative (flexiblere) Formen** der allgemeinen und beruflichen Bildung, Nachqualifizierungsprogramme sowie Mechanismen zur Information von Eltern über Fehlzeiten eingeführt und die Kosten durch die Bereitstellung kostenloser Unterrichtsmaterialien und durch kostenlose Beförderung reduziert. Von Bedeutung ist auch eine enge Zusammenarbeit des Sektors der allgemeinen und beruflichen Bildung mit Ausbildungsstätten des zweiten Bildungswegs für Erwachsene. Für Kinder mit **besonderen Erfordernissen** wird die Zugangsmöglichkeit zunehmend als Chance gesehen, eine allgemeinbildende Schule oder eine Förderschule zu besuchen, je nachdem, welche Option für das einzelne Kind die besten Lernmöglichkeiten bietet. Kostenlose **Hochschulbildung** ist ein entscheidender Faktor, denn Studiengebühren können ein Hindernis für den Zugang darstellen.

Die Mitgliedstaaten sollten im Rahmen der Berufsbildung verschiedene Wege zur Förderung von Lernen und Beschäftigung entwickeln. Auch öffentliche Ausbildungsprogramme für Erwerbslose und benachteiligte Lernende sollten verbessert werden. Die Qualität und praktische Bedeutung solcher Programme kann durch die Förderung von Partnerschaften mit Interessengruppen auf regionaler und lokaler Ebene und durch die Beteiligung des privaten Sektors optimiert werden.

Die **Erwachsenenbildung** nimmt bei der Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung eine zentrale Rolle ein. Die Mitgliedstaaten sollten effiziente Angebote der Erwachsenenbildung umsetzen, über die Erwachsenen Schlüsselkompetenzen vermittelt werden und der Zugang zum Arbeitsmarkt erleichtert wird. Die allgemeine und berufliche Bildung kann bei der Überwindung von sozioökonomischer Benachteiligung helfen, jedoch auch zu ihrer Festigung beitragen.

Alle Lernenden sollten die gleiche Chance auf Erfolg haben; Erfolg sollte nicht von Umständen abhängen, die sich dem Einfluss des Lernenden entziehen, z. B. von der finanziellen Situation der Familie, der elterlichen Erziehung, dem Beschäftigungsstatus der Eltern, der geografischen Lage, der ethnischen und rassischen Zugehörigkeit, von Geschlecht oder Behinderungen. Im Bereich der Pflichtschulzeit wurde zudem der Möglichkeit der Nachqualifizierung für Schulabbrecher („zweite Chance“) große Aufmerksamkeit geschenkt. Die berufliche Erstausbildung zur Vermittlung von Kompetenzen, Kenntnissen und Qualifikationen ist für die Eingliederung dieser Schüler in die Gesellschaft von entscheidender Bedeutung. In den meisten Mitgliedstaaten sind noch weitere Initiativen notwendig, um die Abbrecherquote zu senken und Ungleichheit aufgrund von sozioökonomischer Benachteiligung zu bekämpfen. Individuelle Hilfe für Risikoschüler kann aus auf persönliche Bedürfnisse zugeschnittenen Lernangeboten, Beratung, Mentoren- und Nachhilfesystemen, Sozialleistungen und außerschulischen lernunterstützenden Maßnahmen bestehen (Rat der Europäischen Union, 2010e).

Mit der Ausrufung des Jahres 2010 zum Europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung sollte das Phänomen der sozialen Ausgrenzung sensibilisiert und die aktive Eingliederung gefördert werden. Zu den Prioritäten, die für dieses Jahr gesetzt wurden, gehören die Beseitigung von Benachteiligungen in Bildung und Ausbildung; die Berücksichtigung der Erfordernisse von Menschen mit Behinderungen, von Zuwanderern und ethnischen Minderheiten sowie Gruppen bzw. Personen in schwierigen Lagen und die Bewältigung der geschlechts- und altersspezifischen Dimension (Europäische Kommission, 2010c).

Bei den Studienbesuchen werden Entwicklungen und Maßnahmen in folgenden Bereichen vorgestellt:

- a) Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs zu allgemeiner und beruflicher Bildung für benachteiligte Gruppen;
- b) Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Erzielung von Gleichbehandlung.

4.2. Liste der Themen für Studienbesuche

- Lernangebote für Vorschulkinder
- Personalisierte Lernansätze
- Maßnahmen zur Prävention von Schulabbruch
- Chancengleichheit für benachteiligte Gruppen

4.3. Schlüsselwörter

- Allgemeines und berufliches Bildungsniveau
- ältere Arbeitnehmer
- besondere Erfordernisse
- ehrenamtliche Tätigkeit
- Erwachsenenbildung
- Gleichstellung der Geschlechter
- lebenslange Bildungs- und Berufsberatung
- Migranten und Minderheiten
- Schulabbrecher
- soziale Eingliederung
- vorschulische Erziehung

5. ENTWICKLUNG VON STRATEGIEN FÜR LEBENSLANGES LERNEN UND MOBILITÄT

5.1. Beschreibung

Die Verwirklichung des lebenslangen Lernens und der Mobilität ist ein strategisches Ziel der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung nach 2010. Die meisten Länder haben bei der Festlegung einheitlicher und übergeordneter Strategien für lebenslanges Lernen Fortschritte gemacht. Die Zusammenarbeit sollte sich auf das Lernen in allen formalen, nicht formalen oder informellen Umgebungen beziehen: angefangen bei der frühkindlichen Erziehung über Schulbildung bis hin zur Hochschulbildung, Berufsbildung und Erwachsenenbildung (Rat der Europäischen Union, 2009d).

Der Austausch von Informationen über verschiedene politische Alternativen kann sich positiv auf die Durchführung von Reformen nationaler Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung auswirken und zusammen mit anderen gemeinsamen Lernaktivitäten die Erreichung der gemeinsamen Ziele und Benchmarks für lebenslanges Lernen vorantreiben. Noch steht die Durchführung **kohärenter und umfassender Strategien**

für lebenslanges Lernen aus, die die Bereiche Bildung, Hochschulbildung, Erwachsenenbildung und Berufsbildung umfassen. Hierbei ist ein ganzheitlicher Ansatz, der lebenslanges Lernen und berufliche Bildung mit anderen Politikfeldern wie Makroökonomie, Beschäftigung, Wettbewerb, Unternehmen, Forschung und Innovation sowie Sozialpolitik verknüpft, von entscheidender Bedeutung.

Die Mobilität der Bürger, insbesondere bei der allgemeinen und beruflichen Bildung, trägt dazu bei, ein Zugehörigkeitsgefühl zu Europa, ein europäisches Bewusstsein und eine europäische Bürgerschaft zu fördern. Konkret bedeutet dies für junge Menschen, dass sie ihre persönlichen Kompetenzen und ihre Beschäftigungsfähigkeit stärken können, und für Lehrkräfte und Ausbilder, dass sie ihren Erfahrungsschatz erweitern und ihre Kompetenzen verbessern können. In einer internationalen Wirtschaft ist schließlich die Fähigkeit, selbständig zu lernen und in einer mehrsprachigen Umgebung zu arbeiten, eine Voraussetzung für die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft. Das Programm für lebenslanges Lernen unterstützt den Austausch und Verbindungen zwischen Personen, Einrichtungen und Ländern.

In der Strategie Europa 2020 (Rat der Europäischen Union, 2010c) und der Initiative „**Jugend in Bewegung**“ wird unterstrichen, wie wichtig die Mobilität zu Lernzwecken ist, und vorgeschlagen, deren Vorteile allen jungen Menschen besser zugänglich zu machen. In diesem Sinne sollten neue innovative Konzepte dazu erkundet werden, wie die Mobilität in der beruflichen Aus- und Weiterbildung, insbesondere die Mobilität von Auszubildenden, gestärkt werden kann. Die **Europäische Qualitätscharta für Mobilität** aus dem Jahr 2006 dient als Bezugsdokument für Mobilitätsmaßnahmen zum Lernen oder zu sonstigen Zwecken, wie die berufliche Verbesserung für Jugendliche und Erwachsene. Das **Grünbuch über die Förderung der Mobilität junger Menschen zu Lernzwecken** (Europäische Kommission, 2009a) der Europäischen Kommission hingegen, behandelt verschiedene Aspekte von der Vorbereitung bis zur Nachbereitung von Mobilitätsphasen. Zudem werden die wichtigsten Hindernisse für Mobilität beleuchtet und Anregungen und Beispiele bewährter Praxis zur Beseitigung dieser Hindernisse erbeten.

Zur Förderung sowohl der Mobilität der Bürger Europas als auch ihrer Qualifikationen und Lernleistungen wurden oder werden zurzeit mehrere gemeinsame Instrumente, Grundsätze und Rahmen auf europäischer Ebene entwickelt. Sie alle dienen dem Zweck, die Zusammenarbeit in Europa zu stärken und in allen Bereichen der allgemeinen und beruflichen Bildung Transparenz, Anerkennung und Qualitätssicherung zu verbessern.

Der **Europäische Qualifikationsrahmen** (EQR) ist ein gemeinsamer europäischer Referenzrahmen, der die Qualifikationen in den einzelnen Ländern miteinander verbindet, um sie über Länder- und Systemgrenzen hinweg in Europa besser vergleichbar und verständlicher zu machen. Er verfolgt dabei zwei Kernziele: Förderung der grenzüberschreitenden Mobilität von Bürgern und Unterstützung des lebenslangen Lernens. Immer mehr Länder in Europa erstellen **nationale Qualifikationsrahmen** (NQR), die sich eng, aber nicht ausschließlich am EQR orientieren, und setzen diese um.

Der EQR dient außerdem als gemeinsamer europäischer Bezugspunkt für die im Bildungswesen tätigen internationalen Organisationen, die länderübergreifend eigene Qualifikationen entwickeln möchten. Auf diese Weise kann auch eine Verbindung zwischen den langfristigen Qualifikationserfordernissen des Arbeitsmarkts und den Politiken für die Bereiche Aus- und Weiterbildung hergestellt werden, um eine bessere Anpassung an globalisierungsbedingte Änderungen und Umstrukturierungen zu erreichen. Die meisten europäischen Länder entwickeln zurzeit übergreifende nationale Qualifikationsrahmen (NQR), die alle Untersysteme unter einem Dach vereinen sollen; Irland, Malta und das Vereinigte Königreich verweisen ihre Levels schon zu denen des EQRs. Ein nationaler Qualifikationsrahmen ist ein Instrument, mit dem die Kohärenz der Entwicklung von politischen Strategien und des lebenslangen Lernens zur Verbesserung der Zugangsmöglichkeiten, der Weiterentwicklung und Anerkennung von Lernergebnissen gefördert werden soll.

Der **Europass** (2010) wurde entwickelt, um den Bürgern dabei zu helfen, ihr Wissen, ihre Kompetenzen und Qualifikationen in klarer und leicht verständlicher Form nachzuweisen, und um die europaweite Mobilität zu fördern. Er setzt sich aus fünf Dokumenten zusammen: Lebenslauf, Sprachenpass, Mobilitätsnachweis, Zeugnis erläuterung und Diplomzusatz.

Die Transparenz von Qualifikationen und die Anerkennung von Lernergebnissen werden zudem durch Instrumente gefördert, die Lernenden die Anrechnung von Lernleistungen, die sie während Lernperioden im eigenen Land oder im Ausland erbracht haben, erleichtern sollen. Diese Instrumente sind: das **Europäische Leistungspunktesystem für die Berufsbildung** (ECVET) (Europäisches Parlament und Rat der Europäischen Union, 2009b) und das **Europäische System zur Übertragung von Studienleistungen** (ECTS) in der Hochschulbildung. 2009 verabschiedeten das Europäische Parlament und der Rat die Empfehlung zur Einrichtung eines europäischen Leistungspunktesystems für die Berufsbildung (ECVET) und eines **europäischen Bezugsrahmens für die Qualitätssicherung** in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (Europäisches Parlament und Rat der Europäischen Union, 2009a).

Qualitativ hochwertige Beratungsdienste unterstützen die Bürger beim lebenslangen Lernen, beim Karrieremanagement und bei der Verwirklichung persönlicher Ziele. Die lebenslange Bildungs- und Berufsberatung leistet einen Beitrag zur Umsetzung der umfassenderen Ziele Vollbeschäftigung, hohes Bildungsniveau und Wirtschaftswachstum. 2008 verabschiedete der Rat der Europäischen Union eine Entschließung zu einer besseren Integration lebensumspannender Beratung in die Strategien für lebenslanges Lernen (Rat der Europäischen Union, 2008a), in der die Bedeutung der lebenslangen Bildungs- und Berufsberatung im Rahmen der Ausarbeitung und Durchführung politischer Strategien in den Bereichen Bildung, Ausbildung und Beschäftigung bekräftigt wurde.

Bei den Studienbesuchen werden Entwicklungen in folgenden Bereichen vorgestellt:

- a) Reformen der allgemeinen und beruflichen Bildung, politische Maßnahmen zur Umsetzung der integrierten Strategien für lebenslanges Lernen;
- b) politische Maßnahmen zur Förderung der Beteiligung von Erwachsenen am lebenslangen Lernen;
- c) Einführung flexibler Bildungswege und Übergänge zwischen verschiedenen Bereichen der nationalen Systeme;
- d) Initiativen und Projekte für Mobilität zu Lernzwecken in verschiedenen Lernumgebungen;
- e) Initiativen und Projekte zur Förderung des größtmöglichen Zugangs zu Mobilitätsmaßnahmen für Einzelpersonen;
- f) Erstellung und Umsetzung von Qualifikationsrahmen, die sich am EQR orientieren.

5.2. Liste der Themen für Studienbesuche

- Nationale und sektorale Qualifikationsrahmen, die sich auf den EQR beziehen
- Instrumente zur Förderung der Transparenz von Qualifikationen und der Mobilität der Bürger
- Validierung nicht formalen und informellen Lernens
- Reformen der nationalen Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung
- Schaffung von Verbindungen zwischen Berufsbildung und Hochschule
- Einführung flexibler Bildungswege
- Förderung der Beteiligung von Erwachsenen an allgemeiner und beruflicher Bildung
- Lebenslange Beratung beim Lernen und Arbeiten
- Mobilität zu Lernzwecken in der allgemeinen und beruflichen Bildung

5.3. Schlüsselwörter

- Ältere Arbeitnehmer
- Benachteiligte
- Erwachsenenbildung
- Europass
- Europäischer Qualifikationsrahmen (EQR)
- Europäisches Leistungspunktesystem für die Berufsbildung (ECVET)
- Europäisches System zur Übertragung von Studienleistungen (ECTS)
- Geringqualifizierte
- innovative Ansätze
- Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdrucksfähigkeit
- lebenslange Bildungs- und Berufsberatung
- Lernergebnisse
- Migranten und Minderheiten
- Mobilität von Arbeitnehmern
- Mobilität von Lehrkräften und Ausbildern
- Mobilität von Lernenden
- nationale Qualifikationsrahmen
- Programm für lebenslanges Lernen
- Qualifikationsbedarf
- Sozialpartner
- Sprachkenntnisse
- Validierung nicht formalen und informellen Lernens
- Transparenz von Qualifikationen

AUSGEWÄHLTE QUELLEN ZUR EU-POLITIK ZU DIESEM THEMENFELD

- Cedefop (2008a). *Berufliche Entwicklung in der Praxis: ein Überblick über die Bildungs- und Berufsberatung zur Förderung von Arbeitnehmern*. Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union. Im Internet abrufbar unter: http://www.cedefop.europa.eu/EN/Files/5183_de.pdf [Stand vom 26.7.10]
- Cedefop (2008b). *Einrichtung und Aufbau nationaler Politikforen für lebensbegleitende Beratung: ein Handbuch für politische Entscheidungsträger und Interessengruppenvertreter*. Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union. Im Internet abrufbar unter: http://www.cedefop.europa.eu/EN/Files/5188_de.pdf [Stand vom 26.7.10]
- Cedefop (2008c). *Von der Politik zur Praxis: ein systematischer Wandel der lebensbegleitenden Beratung in Europa*. Im Internet abrufbar unter: http://www.cedefop.europa.eu/EN/Files/5182_de.pdf [Stand vom 26.7.10]
- Cedefop (2009a). *Der Perspektivwechsel hin zu Lernergebnissen*. Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union. Im Internet abrufbar unter: http://www.cedefop.europa.eu/EN/Files/3054_de.pdf [Stand vom 26.7.10]
- Cedefop (2009b). *Europäische Leitlinien für die Validierung nicht formalen und informellen Lernens*. Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union. Im Internet abrufbar unter: http://www.cedefop.europa.eu/EN/Files/4054_de.pdf [Stand vom 26.7.10]
- Cedefop (2009c). *Zukünftiges Qualifikationsangebot in Europa: Mittelfristige Prognose bis 2020, wichtigste Ergebnisse*. Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union. Im Internet abrufbar unter: http://www.cedefop.europa.eu/EN/Files/8016_de.pdf [Stand vom 26.7.10]
- Cedefop (2010a). *Learning outcomes approaches in VET curricula: a comparative analysis of nine European countries*. Luxemburg: Publications Office. Im Internet abrufbar unter: http://www.cedefop.europa.eu/EN/Files/5506_en.pdf [Stand vom 19.11.2010]
- Cedefop (2010b). *Skillsnet: Cedefop's network on early identification of skill needs* [online]. Im Internet abrufbar unter: http://cedefop.europa.eu/etv/projects_networks/skillsnet
- Cedefop (2010c). *Verbesserung von Kompetenzen durch die Verbesserung von Unterricht und Führung Erkenntnisse aus den Studienbesuchen 2008/09*. Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union. Im Internet abrufbar unter: http://www.cedefop.europa.eu/EN/Files/4093_de.pdf [Stand vom 26.7.10]
- Europäische Kommission (2009a). *Grünbuch: Die Mobilität junger Menschen zu Lernzwecken fördern*. (KOM(2009) 329, 8.7.2009). Im Internet abrufbar unter: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=COM:2009:0329:FIN:DE:PDF> [Stand vom 26.7.10]
- Europäische Kommission (2009b). *Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen: ein gemeinsames Engagement für Beschäftigung*. (KOM(2009) 257, 3.6.2009). Im Internet abrufbar unter: <http://ec.europa.eu/social/main.jsp?langId=de&catId=89&newsId=514&furtherNews=yes> [Stand vom 26.7.10]
- Europäischen Kommission (2010a). *Das Programm für lebenslanges Lernen* [online]. Im Internet abrufbar unter: http://ec.europa.eu/education/lifelong-learning-programme/doc78_de.htm [Stand vom 22.11.10]
- Europäische Kommission (2010b). *Die Grundlagen für lebenslanges Lernen schaffen* [online]. Im Internet abrufbar unter: http://ec.europa.eu/education/lifelong-learning-policy/doc42_de.htm [Stand vom 26.7.10]
- Europäische Kommission (2010c). *Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung 2010* [online]. Im Internet abrufbar unter: <http://www.2010againstopoverty.eu/?langid=de> [Stand vom 26.7.10]

- Europäische Kommission (2010d). *Europäische Zusammenarbeit: Wichtigste politische Initiativen* [online]. Im Internet abrufbar unter: http://ec.europa.eu/education/lifelong-learning-policy/doc36_de.htm [Stand vom 26.7.10]
- Europäische Kommission (2010e). *Europaweite Zusammenarbeit im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung*. Im Internet abrufbar unter: http://ec.europa.eu/education/lifelong-learning-policy/doc28_de.htm [Stand vom 26.7.10]
- Europäische Kommission (2010f). *European Network for Quality Assurance in Vocational Education and Training EQAVET* [online]. [Europäisches Netzwerk für die Qualitätssicherung in der Berufsbildung]. Im Internet abrufbar unter: <http://www.enqavet.eu> [Stand vom 26.7.10]
- Europäische Kommission (2010g). *European Year of volunteering 2011* [online]. Im Internet abrufbar unter: http://ec.europa.eu/citizenship/focus/focus840_en.htm [Stand vom 26.7.10]
- Europäische Kommission (2010h). *Kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Verbesserung der Rahmenbedingungen für Unternehmen: Gründung, Führung und Expansion eines Unternehmens* [online]. Im Internet abrufbar unter: http://ec.europa.eu/enterprise/entrepreneurship/support_measures/index.htm [Stand vom 26.7.10]
- Europäische Kommission (2010i). *Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen: Ein neuer Impuls für die europäische Zusammenarbeit in der beruflichen Aus- und Weiterbildung zur Unterstützung der Strategie Europa 2020* (KOM(2010) 296, 9.6.2010 endgültig). Im Internet abrufbar unter: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=COM:2010:0296:FIN:DE:PDF> [Stand vom 26.7.10]
- Europäische Kommission (2010j). *Progress towards the Lisbon objectives in education and training: indicators and benchmarks (2009)*. Im Internet abrufbar unter: http://ec.europa.eu/education/lifelong-learning-policy/doc/report09/report_en.pdf [Stand vom 26.7.10]
- Europäische Kommission (2010k). *Unterstützung der Mobilität der Bürger und des lebenslangen Lernens (EQR, Europass, ECTS, ECVET, lebensbegleitende Beratung)* [online]. Im Internet abrufbar unter: http://ec.europa.eu/education/lifelong-learning-policy/doc40_de.htm
- Europäischen Parlament und Rat der Europäischen Union (2006a). Empfehlung des Europäischen Parlaments und Des Rates vom 18.Dezember 2006 zur transnationalen Mobilität innerhalb der Gemeinschaft zu Zwecken der allgemeinen und beruflichen Bildung: Europäische Qualitätscharta für Mobilität. *Amtsblatt der Europäischen Union*, L 394, 30.12.2006, p. 5-9. Im Internet abrufbar unter: <http://eurlex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2006:394:0005:0009:DE:PDF> [Stand vom 26.7.10]
- Europäischen Parlament und Rat der Europäischen Union (2006b). Empfehlung des Europäischen Parlaments und Des Rates vom 18.Dezember 2006 zu Schlüsselkompetenzen für lebensbegleitendes Lernen. *Amtsblatt der Europäischen Union*, L 394, 30.12.2006, p. 10-18. Im Internet abrufbar unter: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2006:394:0010:0018:de:PDF> [Stand vom 2.12.10]
- Europäischen Parlament und Rat der Europäischen Union (2008). Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2008 zur Einrichtung des Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen. *Amtsblatt der Europäischen Union*, C 111, 6.5.2008, p. 1-7. Im Internet abrufbar unter: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:C:2008:111:0001:0007:DE:PDF> [Stand vom 26.7.10]
- Europäischen Parlament und Rat der Europäischen Union (2009a). Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung des Europäischen Bezugsrahmens für die Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung. *Amtsblatt der Europäischen Union*, C 155, 8.7.2009p. 1-10. Im Internet abrufbar unter: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:C:2009:155:0001:0010:DE:PDF> [Stand vom 26.7.10]

- Europäischen Parlament und Rat der Europäischen Union (2009b). Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung eines Europäischen Leistungspunktesystems für die Berufsbildung (ECVET). *Amtsblatt der Europäischen Union*, C 155, 8.7.2009, p. 11-18. Im Internet abrufbar unter: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:C:2009:155:0011:0018:DE:PDF> [Stand vom 26.7.10]
- Europass-Website. Im Internet abrufbar unter: <http://europass.cedefop.europa.eu> [Stand vom 26.7.10]
- Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur - Eurydice (2009). *Die schulische Integration der Migrantenkinder in Europa: Maßnahmen zur Förderung*. Im Internet abrufbar unter: http://eacea.ec.europa.eu/education/eurydice/documents/thematic_reports/101de.pdf [Stand vom 26.7.10]
- OECD (2005). *Stärkere Professionalisierung des Lehrerberufs: Wie gute Lehrer gewonnen, gefördert und gehalten werden können*. Paris, OECD.
- OECD (2010). *Internationale Schulleistungsstudie der OECD (PISA)*. Im Internet abrufbar unter: http://www.oecd.org/document/20/0,3343,de_34968570_39907066_39648148_1_1_1_1,00.html [Stand vom 26.7.10]
- Rat der Europäischen Union (2008a). Entschließung des Rates zu einer besseren Integration lebensumspannender Beratung in die Strategien für lebenslanges Lernen. *Amtsblatt der Europäischen Union*, C 319, 13.12.2008, p. 4-7. Im Internet abrufbar unter: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:C:2008:319:0004:0007:DE:PDF> [Stand vom 26.7.10]
- Rat der Europäischen Union (2008b). Schlussfolgerungen des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 21. November 2008 zur Mobilität junger Menschen. *Amtsblatt der Europäischen Union*, C 320, 16.12.2008, p. 6-9. Im Internet abrufbar unter: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:C:2008:320:0006:0009:EN:PDF> [Stand vom 26.7.10]
- Rat der Europäischen Union (2008c). Schlussfolgerungen des Rates vom 22. Mai 2008 zur Erwachsenenbildung. *Amtsblatt der Europäischen Union*, C 140, 6.6.2008, p. 10-13. Im Internet abrufbar unter: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:C:2008:140:0010:0013:DE:PDF> [Stand vom 26.7.10]
- Rat der Europäischen Union (2008d). Schlussfolgerungen des Rates vom 21. November 2008 und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten — Junge Menschen auf das 21. Jahrhundert vorbereiten: eine Agenda für die europäische Zusammenarbeit im Schulwesen. *Amtsblatt der Europäischen Union*, C 319, 13.12.2008, p. 20-22. Im Internet abrufbar unter: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:C:2008:319:0020:0022:DE:PDF> [Stand vom 26.7.10]
- Rat der Europäischen Union (2009a). *Eight key points for the recovery of Europe from the perspective of ministers responsible for education*. Informelle Tagung der Bildungsminister, März 2009. Im Internet abrufbar unter: <http://www.eu2009.cz/scripts/file.php?id=24148&down=yes> [Stand vom 26.7.10]
- Rat der Europäischen Union (2009b). *Schlussfolgerungen des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 12. Mai 2009 über den Ausbau der Partnerschaften zwischen Einrichtungen der allgemeinen und beruflichen Bildung und den Sozialpartnern, insbesondere den Arbeitgebern, im Rahmen des lebenslangen Lernens*. Im Internet abrufbar unter: http://www.consilium.europa.eu/uedocs/cms_Data/docs/pressdata/en/educ/107620.pdf [Stand vom 26.7.10]
- Rat der Europäischen Union (2009c). Schlussfolgerungen des Rates vom 26. November 2009 zur beruflichen Entwicklung von Lehrkräften und Schulleitern/-leiterinnen. *Amtsblatt der Europäischen Union*, C 302, 2.12.2009, p. 6-9. Im Internet abrufbar unter: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:C:2009:302:0006:0009:DE:PDF> [Stand vom 26.7.10]
- Rat der Europäischen Union (2009d). Schlussfolgerungen des Rates zu einem strategischen Rahmen für die europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung („ET 2020“). *Amtsblatt der Europäischen Union*, C 119, 12.5.2009, p. 2-10. Im Internet abrufbar unter: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:C:2009:119:0002:0010:DE:PDF> [Stand vom 26.7.10]

Rat der Europäischen Union (2010a). Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates vom 11. Mai 2010 zu den Fähigkeiten für das lebenslange Lernen und der Initiative „Neue Kompetenzen für neue Beschäftigung“. *Amtsblatt der Europäischen Union*, C 135, 26.5.2010, p.8-11. Im Internet abrufbar unter: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:C:2010:135:0008:0011:DE:PDF> [Stand vom 26.7.10]

Rat der Europäischen Union (2010b). Gemeinsamer Fortschrittsbericht 2010 des Rates und der Kommission über die Umsetzung des Arbeitsprogramms „Allgemeine und berufliche Bildung 2010“. *Amtsblatt der Europäischen Union*, C 117, 6.05.2010, p. 1-7. Im Internet abrufbar unter: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:C:2010:117:0001:0007:DE:PDF> [Stand vom 26.7.10]

Rat der Europäischen Union (2010c). *Schlussfolgerungen des Rates: neue europäische Strategie für Wachstum und Beschäftigung* [online]. Im Internet abrufbar unter: <http://register.consilium.europa.eu/pdf/de/10/st00/st00013-re01.de10.pdf> [Stand vom 26.7.10]

Rat der Europäischen Union (2010d). *Schlussfolgerungen des Rates "Neue Qualifikationen für neue Arbeitsplätze: Weitere Schritte"* [online]. Im Internet abrufbar unter: <http://register.consilium.europa.eu/pdf/de/10/st10/st10841.de10.pdf> [Stand vom 26.7.10]

Rat der Europäischen Union (2010e). Schlussfolgerungen des Rates vom 11. Mai 2010 zur sozialen Dimension der allgemeinen und beruflichen Bildung. *Amtsblatt der Europäischen Union*, C 135, 26.05.2010, p. 2-7. Im Internet abrufbar unter: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:C:2010:135:0002:0007:DE:PDF> [Stand vom 26.7.10]

Schwedischer Ratsvorsitz der Europäischen Union (2009). *Professional teachers - The key to successful schools: memorandum*. 27.8.2009.

The Bordeaux Communiqué on enhanced European cooperation in vocational education and training Communiqué of the European Ministers for vocational education and training, the European social partners and the European Commission, meeting in Bordeaux on 26 November 2008 to review the priorities and strategies of the Copenhagen process [online] (2008). Im Internet abrufbar unter: http://ec.europa.eu/education/lifelong-learning-policy/doc/bordeaux_en.pdf [Stand vom 26.7.10]

U.S. Department of Education (2010). *The Progress in International Reading Literacy Study (PIRLS)* [online]. [Internationale PIRLS-Studie über Lesekompetenz]. Im Internet abrufbar unter: <http://nces.ed.gov/Surveys/PIRLS> [Stand vom 26.7.10]

U.S. Department of Education (2010). *The Trends in International Mathematics and Science Study (TIMSS)* [online]. [Internationale Mathematik- und Naturwissenschaftsstudie (TIMSS)]. Im Internet abrufbar unter: <http://nces.ed.gov/timss/> [Stand vom 26.7.10]





CEDEFOP

Europäisches Zentrum für
die Förderung der Berufsbildung

Studienbesuchs- programme 2011/2012

Luxemburg:

Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2011

2011 – VI, 28 S. – 20.5 x 28.5 cm

ISBN 978-92-896-0677-6

Kat.-Nr: TI-31-10-695-DE-C

Kostenlos auf Anfrage beim Cedefop

Publikationsnummer: 4098 DE



GD Bildung und Kultur

Programm für lebenslanges Lernen

STUDIEN- BESUCHS- PROGRAMM

2011/2012

FÜR FACHLEUTE UND
ENTSCHEIDUNGSTRÄGER
DER ALLGEMEINEN UND
BERUFLICHEN BILDUNG

Das Studienbesuchsprogramm für Bildungs- und Berufsbildungsfachleute ist Teil des Programms für lebenslanges Lernen (2007-13) und eine Initiative der Generaldirektion Bildung und Kultur der Europäischen Kommission. Das Cedefop koordiniert das Programm auf europäischer Ebene, während die nationalen Agenturen für die Durchführung des Programms in den Mitgliedstaaten zuständig sind.

4098 – TI-31-10-695-DE-C



CEDEFOP

Europäisches Zentrum für
die Förderung der Berufsbildung

Europe 123, 570 01 Thessaloniki (Pylea), GRIECHENLAND
Postanschrift: PO Box 22427, 551 02 Thessaloniki, GRIECHENLAND
Tel. +30 2310490111, Fax +30 2310490020, E-mail: info@cedefop.europa.eu

visit our new portal www.cedefop.europa.eu



Amt für Veröffentlichungen

ISBN 978-92-896-0677-6



9 789289 606776